
Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen
(Rückbau/Neubau)

Auftraggeber: Landeshauptstadt Dresden
Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung
PF 120020
01001 Dresden

Erstellt von:

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

Vorbemerkungen / Vertragstexte

STANDORT/ BAUSTELLENZUFAHRT

Standort

Das Neue Rathaus Dresden ist ein historisches Baudenkmal und befindet sich im Zentrum der Dresdner Altstadt. Der Gebäudekomplex erstreckt sich über ein ganzes Stadtquartier und wird über die angrenzenden Straßenzüge Dr.-Külz-Ring, Schulgasse, An der Kreuzkirche und vom Rathausplatz erschlossen.

Baubeschreibung

Der Rathauskomplex hat 6 geschlossene Innenhöfe (mit A bis F bezeichnet) und besitzt mehrere Gebäudeflügel mit zugehörigen Treppenhäusern. Die Zugänge zum Gebäude liegen im Erd- und Sockelgeschoss.

Das Gebäude besteht aus einem Tiefkeller (Teilfläche), einem Sockelgeschoss, einem Zwischengeschoss (Teilfläche), einem Erdgeschoss, vier Obergeschossen und einem nicht ausgebauten Dachraum. Zwischen den Höfen C und D befindet sich der Rathausturm.

Bei den hier beschriebenen Baumaßnahmen handelt es sich um Arbeiten zum 2. Realisierungsabschnitt der Sanierung des denkmalgeschützten Rathausgebäudes. Historische Einbauten und Oberflächen der Innenausstattung müssen geschützt werden. Der Ostflügel, der östliche Teil des Südflügels und der Turm wurden bereits im 1. Realisierungsabschnitt saniert und sind nur in Ausnahmefällen Teil des 2. Realisierungsabschnitts.

In jenen Gebäudeabschnitten, in denen Baumaßnahmen ausgeführt werden, gelten folgende Geschosshöhen und Höhenkoten in Bezug auf +/- 0,00 = 116,50 m ü. NN:

- Tiefkeller	ca. -7,53 m	Geschosshöhe ca. 3,00 m
- Sockelgeschoss	ca. -4,00 m,	Geschosshöhe ca. 3,50 m
- Erdgeschoss:	ca. -1, 50 bis 0,00 m;	Geschosshöhe ca. 4,50 bis 6,00 m
- Obergeschoss 1:	ca. +4,50 m;	Geschosshöhe ca. 4,00 m
- Obergeschoss 2:	ca. +8,50 m;	Geschosshöhe ca. 5,00 m
- Obergeschoss 3:	ca. +13,50 m;	Geschosshöhe ca. 5,50 m
- Obergeschoss 4:	ca. +18,19 m;	Geschosshöhe ca. 4,00 m
- Dachgeschoss:	ca. +22,50 m,	Geschosshöhe bis 9,00 m

Der Bauzustand des Gebäudekomplexes weist unterschiedliche Qualitäten und Zustände auf. Ein großer Teil der massiven Bausubstanz der unteren Geschosse, der Fassaden und des Turms stammen aus der Erbauungszeit von 1910. Nach der Zerstörung des Gebäudes 1945 wurden schrittweise bis 1964 Wiederaufbaumaßnahmen durchgeführt. Dabei wurden in großen Teilbereichen neue, aber sparsame Baukonstruktionen verwendet.

Nach dem abgeschlossenen Wiederaufbau um 1964 erfolgten bis 1990 lediglich kleinere Umbauten und Reparaturen an der Bausubstanz; generell sind seitdem erhebliche Verfallserscheinungen zu verzeichnen. Nach 1990 wurden einzelne Teilsanierungsmaßnahmen zur Sicherung der Funktion durchgeführt.

Baustellenzufahrt, Baustelleneinrichtung

Die Zufahrt zum Objekt erfolgt – je nach Bauabschnitt – über die an das Rathaus direkt angrenzenden Straßenzüge. Auf dem Rathausvorplatz ist eine zentrale Baustelleneinrichtung des AG angeordnet. Die Zuweisung der Stellflächen erfolgt durch die Objektüberwachung (siehe Anlagen zum LV: BE-Übersichtsplan). Von dort aus wird das erforderliche Material täglich an den jeweiligen Einbauort verbracht. Die Lagerung von Material am Einbauort / im Gebäude ist nur in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung zulässig (wegen eingeschränkter Tragfähigkeit der Decken), es hat arbeitstäglich eine komplette Beräumung und Reinigung der einzelnen Baubereiche zu erfolgen. Für die Abfallentsorgung ist eine Lagerung ausschließlich in speziellen Containern zugelassen. Für gefährliche Abfallarten sind geschlossene Container / Behältnisse einzusetzen. Die Innenhöfe sind für den Baustellenbetrieb nicht nutzbar, Materialablagerungen in den Höfen sind nicht zulässig.

Aus Sicherheitsgründen sind alle Zufahrten und Zugänge geschlossen zu halten. Die Durchfahrtsbreiten und

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

Vorbemerkungen / Vertragstexte

–höhen der Hofzufahrten sind auf den BE-Übersichtsplänen vermerkt und zu beachten.

An- und Abfuhr von Geräten, Materialien u. ä. ist rechtzeitig mit der Bauüberwachung, Fachbauleitung sowie mit anderen Gewerken, die parallel arbeiten, abzustimmen.

Entsprechend den Angaben im Feuerwehrplan ist die Hofzufahrt zum Hof E von der Kreuzstraße aus, in nachfolgenden Abmessungen begrenzt.

Durchfahrtsbreite 1,95 m / Durchfahrtshöhe 3,80 m.

Anliefernde Transportfahrzeuge müssen die Materialien auf der Kreuzgasse entladen und per Gabelstapler oder Hubwagen in den Hof E verbringen, oder anliefernde Transportfahrzeuge müssen beim An- und Abtransport den benannten Durchfahrtsabmessungen entsprechen z.B. Multicar mit Kleincontainer bei der Materialentsorgung zur Demontage.

BAUVORHABEN UND BAUABLAUF

Das Neue Rathaus wurde in den Jahren 1905 - 1910 errichtet und steht unter Denkmalschutz. Für die Gesamtmaßnahme liegt eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung im Rahmen der Baugenehmigung vor. Die Sanierung des Neuen Rathauses teilt sich in mehrere Bauabschnitte. Die drei verschiedenen Ausbaustufen der Baustelleneinrichtungen entsprechend den in den Anlagen zum LV beigefügten Übersichtsplänen. Die Dauer der einzelnen Bauabschnitte geht aus dem Bauzeitenplan hervor (Anlagen zum LV).

BESONDERE BAUSTELLENSITUATION

Während der Bauarbeiten wird das Rathaus weiter genutzt, d. h. es finden Verwaltungstätigkeit und Besucherverkehr sowie in den Beratungsräumen auch Ausschusssitzungen der Stadträte statt. Hierauf ist im Rahmen der Bauarbeiten in besonderem Maß Rücksicht zu nehmen. Die Arbeitsbereiche insbesondere innerhalb der Büros sind auf das notwendige Minimum zu reduzieren, die Arbeitsbereiche sind arbeitstäglich wieder beräumt und ausschließlich mittels Staubsauger zu saugen und ggf. feucht gewischt zu verlassen.

Die Staub- und Lärmentwicklung ist auf das unbedingt erforderliche Maß zu minimieren, hierfür wurden entsprechende Staubschutzmaßnahmen ausgeschrieben. Bauschuttcontainer sind zur Vermeidung von Staub mit Planen dicht abzudecken; bei Bedarf ist ein Netzmittel zu verwenden. Ein Staubeintrag von außen durch geöffnete Fenster und Türen ist zu vermeiden. Um die Minimierung der Lärmentwicklung zu realisieren, sind lärmintensive Arbeiten (d. h. alle Spitz-, Stemm-, Bohr-, Schleif- und Sägearbeiten sowie die Nutzung von Schuttrutschen) nur innerhalb der dafür vorgesehenen und nachfolgend benannten Arbeitszeitfenster auszuführen. (siehe Punkt "ZULÄSSIGE BAUZEITEN / BAULÄRM" in diesen Vorbemerkungen.)

Im Objekt ist flächendeckend eine Brandmeldeanlage installiert und auf die Leitstelle der Feuerwehr aufgeschaltet. Eine Staubbildung wird durch die Rauchmelder als Rauchentwicklung erfasst und Brandmeldealarm ausgelöst, dies ist mit dem Einsatz der Feuerwehr und durch Fehlalarme mit zusätzlichen Kosten für den AN verbunden. Um dies auszuschließen, sind die im Arbeitsbereich des AN installierten Rauchmelder jeweils mindestens 2 Arbeitstage vor Ausführungsbeginn dem AG mitzuteilen, damit diese für die Zeit der jeweiligen Bauarbeiten durch den AG außer Betrieb genommen werden können. Diese Rauchmelder sind zum Staubschutz durch den AN mit Kappen abzudecken. Diese Kappen erhält der AN vom AG.

Die Arbeitsbereiche verteilen sich am gesamten Gebäude vom Erdgeschoss bis zum Dachgeschoss. Im gesamten Gebäude sind das Rauchen und der Verzehr von Speisen ausdrücklich untersagt.

BAUZEITENPLAN/ AUSFÜHRUNG/ TERMINE

Bauzeitenplan

Der AN ist verpflichtet, spätestens 2 Wochen nach Auftragserteilung einen Feinterminplan mit

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzuganlagen MB III - FL 4691

Vorbemerkungen / Vertragstexte

Kapazitätsuntersetzung und mit Bezug der Abhängigkeiten zu anderen Gewerken auf Grundlage des vom Bauherrn vorgegebenen Bauablaufplanes zu erbringen.

Der AN hat diesen Feinterrminplan zu erstellen und mit dem AG und der örtlichen Bauleitung unter Einhaltung der Vertragstermine zu koordinieren und fortzuschreiben.

Gesamtlaufzeit - Dauer der Einzelabschnitte

Es gehört zu den Vertragspflichten des AN, Arbeitskräfte, Gerät und Material sowie gegebenenfalls Entsorgungs- und Transportkapazitäten in dem Umfang einzusetzen, dass die vom AG bezeichneten Leistungsabschnitte in den genannten Zeiten realisiert werden.

Ausführung/ Termine

Maßgebend ist der Rahmenterminplan.

Die in den Formblättern der Ausschreibung festgehaltenen Termine sind zu beachten.

Es gilt die VOB/B.

Baubesprechungen

Baubesprechungen finden einmal wöchentlich auf der Baustelle statt. Der Projektleiter des Auftragnehmers (siehe nächster Punkt: „Koordinierung“) ist verpflichtet, an diesem Gespräch mit dem benannten verantwortlichen Bauleiter des Auftraggebers teilzunehmen. Auf der Baustelle muss ständig mindestens eine deutsch sprechende Arbeitskraft anwesend sein, die qualifiziert ist, Mitteilungen zu machen und Anweisungen entgegenzunehmen.

Koordinierung

Der AN benennt einen deutsch sprechenden Projektleiter, der in allen Bauphasen zur Verfügung steht, die Koordinierung der Arbeiten mit allen anderen Gewerken und Schnittstellen zu diesen selbstständig übernimmt und an den Bauberatungen teilnimmt.

Bautagesberichte des AN

Berichte sind arbeitstäglich anzufertigen, mit folgendem Inhalt:

- Wetter und Temperaturen - mind. zu Beginn und Ende jeder Schicht
- Arbeitszeiten (Beginn und Ende)
- Arbeitskräfte des Auftragnehmers mit Namen (Polier/ Facharbeiter/ Helfer)
- Einsatz von Großgeräten
- Erledigung vorgeschriebener Prüfungen
- genaue Bezeichnung der Arbeitsorte
- Arbeitsunterbrechungen und deren Gründe
- außergewöhnliche Ereignisse (z.B. Unfälle)
- Name des Vorarbeiters/ Bauführers des AN

ZULÄSSIGE BAUZEITEN/ BAULÄRM

Allgemein findet der Baustellenbetrieb nach den Regelungen der Stadt Dresden an Werktagen zwischen 6.00 und 20.00 Uhr statt.

Einzuhalten sind die Vorschriften zum Schutz vor Baulärm und Luftverunreinigung der Stadt Dresden, Stand Juli

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

Vorbemerkungen / Vertragstexte

2019 (siehe Anlagen zum LV)

Im Rathaus gilt die ASR A3.7: Technische Regeln für Arbeitsstätten – Lärm, d.h. generell darf während der o.g. Arbeitszeit im nächstgelegenen schützenswerten Raum (z.B. mit Büroarbeit) ein Schallemissionswert von 55 dB(A) nicht überschritten werden. Kurzzeitige Pegelspitzen (lärmintensive Arbeiten) dürfen 70 dB(A) nicht überschreiten. Diese Vorgaben erfordern den Einsatz von emissionsarmen (schallgedämmten) Geräten und Maschinen. Dort, wo möglich ist der Einsatz von akkubetriebener Technik vorzusehen. Weiterhin sind lärmintensive Arbeiten (d. h. alle Spitz-, Stemm-, Bohr-, Schleif- und Sägearbeiten sowie die Nutzung von Schuttrutschen) von Montag bis Freitag bis 10:00 und ab 14:00 (Freitag ab 12:00) auszuführen. Abweichungen hiervon sind jedoch möglich und rechtzeitig vorher (5 Arbeitstage) mit der Bauleitung abzustimmen. Durch den AG erfolgt auf dieser Grundlage eine Information für die Personen im Haus.

Die Arbeitswoche umfasst 5 Arbeitstage, von Montag bis Freitag. Die o.g. Regelungen sind bei der Kalkulation der Einheitspreise zu berücksichtigen.

PARKEN AUF DEM GELÄNDE

Für alle am Bau Beteiligten besteht auf dem Gelände des Dresdner Rathauses Parkverbot für private PKW. Es sind die öffentlichen Parkflächen der Umgebung zu nutzen.

Für das Abstellen von Firmenfahrzeugen stehen im Bereich der zentralen Baustelleneinrichtung (Rathausplatz) begrenzte Parkflächen zur Verfügung, deren Nutzung mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen ist.

MATERIAL-/ WARENANLIEFERUNG

Die Material- und Warenannahme erfolgt ausschließlich durch den Auftragnehmer. Die Annahme durch den Bauherren bzw. die Bauleitung ist grundsätzlich ausgeschlossen.

SAUBERHALTEN DER BAUSTELLE

Die Baustelle (auch Bauzäune, Gerüste etc.) ist stets in einem aufgeräumten Zustand zu halten und arbeitstäglich beräumt, nach Beendigung der Teilarbeiten mindestens besenrein zu übergeben. Den diesbezüglichen Anordnungen der örtlichen Bauleitung ist Folge zu leisten.

Das Rauchen und der Verzehr von Speisen sind im Bereich der Baustelle untersagt.

Bauschuttentsorgung

Bauschutt und Abfälle dürfen auf der Baustelle nicht verfüllt werden. Jeder AN ist verpflichtet, seine Baustellenabfälle / Bauschutt, Materialreste usw. sorgfältig sortiert, d.h. getrennt nach Art des Materials (Holz, Kunststoffe, Metall usw.) wöchentlich zu entsorgen.

Entsorgung und Transport von Sondermüll und Abfälle mit besonderer Deponierung müssen mit Entsorgungsnachweisen (inkl. Angabe der entrichteten Gebühren) belegt werden. Es gilt das Kreislaufwirtschaftsgesetz.

Sämtliche Kosten zur Entsorgung von Bauschutt und Abfällen gehen zu Lasten des jeweiligen AN.

Verstößt der AN gegen die Verpflichtung zur Entsorgung, Sortierung oder Abfalltrennung, so gehen die entstehenden Mehrkosten aller Art, nach einmaliger Anmahnung und einer Frist von 2 Tagen, zu seinen Lasten.

INFORMATIONSEMPFEHLUNG

Dem Unternehmen wird empfohlen, sich vor Abgabe des Angebotes über die örtliche Situation, sowie Art, Umfang und Schwierigkeitsgrad der anzubietenden Leistungen zu informieren.

Zur genaueren Preisermittlung werden dem Leistungsverzeichnis Pläne zur Information beigelegt, die dem Bieter

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzuganlagen MB III - FL 4691

Vorbemerkungen / Vertragstexte

zusätzlichen Einblick in das Bauvorhaben, insbesondere die Flächenverhältnisse ermöglichen.

PREISE

Wenn in den Positionen nicht anders beschrieben, sind in die Einheitspreise sämtliche Leistungen für Lieferung, Transport, Baustelleneinrichtung und -beräumung, Montage der einzubauenden Stoffe sowie alle dazu notwendigen Geräte u. ä., Befestigungsmittel, Sicherungsmaßnahmen und weitere Hilfsmittel incl. deren Vorhaltung einzukalkulieren.

BAUSTELLENEINRICHTUNG

Treppenhäuser und allgemeine Flure in den Etagen sind beleuchtet. Die individuelle Arbeitsplatzbeleuchtung ist in die Einzelpreise einzukalkulieren. Alle Transporte in das Gebäude sowie innerhalb des Gebäudes sind eigenverantwortlich zu organisieren und einzukalkulieren. Dabei ist besonderes Augenmerk auf die ständige Sauberhaltung zu legen.

An den straßenseitigen Fassaden sowie im Hof steht jeweils ein Gerüstaufzug mit einer Traglast von 200 kg (für Material) zur Verfügung. Die Nutzung ist mit der örtlichen Bauleitung und den weiteren am Bau beteiligten Firmen abzustimmen.

Lagerflächen stehen im Bereich der zentralen Baustelleneinrichtung auf dem Rathausplatz zur Verfügung, siehe BE-Plan.

Die Errichtung der Baustelleneinrichtung des AN ist mit der örtlichen Bauüberwachung und dem Bauherren abzustimmen.

Der Zustand der vom AG zugewiesenen BE-Flächen ist nach einer gemeinsamen Begehung durch den AN zu dokumentieren (Fotodokumentation). Nach Abbau der BE sind die Flächen im ursprünglichen Zustand an den AG zu übergeben.

Die erforderliche, besondere Baustelleneinrichtung des jeweiligen AN ist von diesem in die Einheitspreise seines Loses einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet, unter anderem:

- Geräte, Maschinen, Hebezeuge, Medienverteilungen
- Materialien
- Lager- und Arbeitsplätze
- sämtliche Transportmittel und weitere Hilfsmittel
- Arbeitsplatzbeleuchtung
- Personal- und Lohnkosten des Baustellenbetriebes
- Sicherheitsmaßnahmen
- sonstige Kosten des Auftragnehmers zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe
- Sicherungsmaßnahmen im Zusammenhang aller auszuführenden Tätigkeiten des AN

Die Forderungen des Ordnungsamtes, der Bauberufsgenossenschaften und sonstiger mitwirkender Behörden, Amtsstellen und Körperschaften sind zu beachten. Die Vorhaltung der besonderen Baustelleneinrichtung während der Dauer der Arbeiten, Beräumung einschließlich Wiederherstellung der Flächen in den ursprünglichen Zustand, sind in die Einheitspreise dieses Loses einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Lager- und Arbeitsplätze

Lagerflächen für Materialanlieferungen oder Absetzcontainer für die Verbringung demontierter Aufzugsbaugruppen bedürfen der Zuweisung und Freigabe durch die örtliche Architektenbauleitung. Verortung siehe Darstellung in der Zeichnungsunterlagen zur Baustelleneinrichtung MB III

Angelieferter

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

Vorbemerkungen / Vertragstexte

Es ist untersagt, eigenmächtig Räume innerhalb des ganzen Gebäude für die o.g. Zwecke zu nutzen, sogenannte "Bautüren" einzusetzen und Räume ohne Zustimmung der Bauleitung zu verschließen. Flächen und Räume sind auf Verlangen der Bauleitung dem Baufortschritt folgend vom Auftragnehmer auf dessen Kosten unverzüglich zu räumen, auch wenn dessen Leistung noch nicht vollständig erbracht ist.

Sicherheit und Verkehrswege innerhalb des Baugeländes

Freiflächen außerhalb des Bauzaunes für Aufenthalt und Lagerung stehen nicht zur Verfügung. Die Firmen sind für den Schutz ihrer Materialien selbst verantwortlich.

Bauseits stehen nur die ausgewiesenen Zufahrten und Verkehrswege zur Verfügung. Benötigt der Auftragnehmer in nachgewiesenen und begründeten Fällen zusätzliche Fahrwege z.B. für Hebezeuge und dergleichen, so kann er diese erst nach Einwilligung und Zuweisung durch die Bauleitung des Auftraggebers auf eigene Kosten selbst anlegen.

Das Anlegen und spätere Entfernen von Abstützungen oder Schutzbekleidungen von Bauteilen auf Transportwegen, innerhalb des Gebäudes, sowie das Anlegen von Transportrampen oder Transportgerüsten zur Überwindung von Höhenunterschieden hat der Auftragnehmer auf seine Kosten durchzuführen.

Hebezeuge, Transportmittel, Hilfskräfte

sind Sache des Auftragnehmers. Über eventuell vorhandene und zur Verfügung stehende Anlagen anderer am Bau beschäftigter Firmen hat sich der Auftragnehmer selbst zu informieren. Die Kosten für solche Anlagen Dritter sind Sache des Auftragnehmers.

Bauwasser, Baustrom - Abrechnung

Ein Baustromnetz 230V/360 V wird bauseits zur Verfügung gestellt. Für die Verteilung vom Anschlusspunkt bis zum Einbauort ist der AN selbst verantwortlich.

Die Abrechnung der Kosten für Baustrom, Bauwasser und Bauwesenversicherung erfolgt gemäß verbindlicher Regelung des AG in den "Besonderen Vertragsbedingungen" (BVB). Es sind nur aktuell geprüfte elektrische Betriebsmittel auf der Baustelle zu verwenden (DGUV Vorschrift 3).

SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Durch den AG wird ein Koordinator für Sicherheits- und Gesundheitsschutz, SiGeKO, beauftragt. Es gilt die Baustellenordnung und der SiGe-Plan. Die dafür erforderlichen AN-Angaben sind nach Aufforderung durch den SiGeKO durch den AN umgehend

LEISTUNGSABGRENZUNG

Leistungen, die in der anschließend aufgeführten Schnittstellenbeschreibung mit (A) aufgeführt sind, sind Leistungsbestandteil des Auftragnehmers Aufzugtechnik und bei der Festlegung der Einheitspreise zu berücksichtigen.

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

Vorbemerkungen / Vertragstexte

- (A) Leistungen Auftragnehmer Aufzugtechnik
(B) Bauleistungen Auftraggeber
1. (A) Demontage und Entsorgung der alten Bestands-Aufzugsanlage einschließlich Schachttüren, Antrieb, Steuerung und Elektroinstallation
 2. (A) Einbau, Rückbau und Entsorgung der Aufzugsmontagerüstung für den Zeitraum der Aufzugsmontage innerhalb des Aufzugsschachtes
 3. (A) Erstellung eines geloteten Schachtaufmaßes in neu hergestellten erweiterten Aufzugsschacht
 4. (A) Lieferung und Einsetzen der Schachttüren
 5. (B) Anpassung der Türstürze an der untersten Haltestelle
 6. (B) Örtliche Beleuchtung an den Schachtzugängen (auf dem Fußboden vor Schachttür) mindestens 100 Lux
 7. (A) Beleuchtung Schacht/ Schachtgrube
 8. (B) Bereitstellung von separatem Baustromanschluss 400V/ 32A (FI-ungeschützt) während der Montage der frequenzgeregelten Aufzugsanlage
 9. (B) Erdungsanschluss Schachtgrube
 10. (B) Entrauchung Aufzugsschacht über belüfteten Aufzugsmaschinenraum Öffnung muss 2,5% des Schachtquerschnittes bzw. min. 0,1 m² besitzen, lt. SächsBo);
 11. (B) Einspeisung Aufzug: 400 V AC; 50 Hz, in den Aufzugsmaschinenräumen
 12. (B) Beleuchtung vor Schaltanlage Maschinenraum mindestens 200 Lux
 13. (B) Öl- und Wasserfester Anstrich Fußboden Aufzugsschachtgrube

ZEICHNUNGSLISTE/ ANLAGEN KG 461 - AUFZUGANLAGEN

Dokumente/ Pläne:

- 1) Planinhalt: Aufzug A1 + A2 im Treppenhaus 1 + 2
Aufzugstechnik "neu"
Darstellung Grundrisse - Schnitte
Plannummer: 1000_001_6_M_ANA_SAA001_-_f.pdf
Format/ Maßstab: DIN A1/ 1:20 / 1:25 / 1:50
- 2) Planinhalt: Aufzug A1 + A2 im Treppenhaus 1 + 2
Aufzugstechnik "alt" Bestand
Darstellung Grundrisse - Schnitte

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzuganlagen MB III - FL 4691

Vorbemerkungen / Vertragstexte

Plannummer: 1000_001_6_M_ANA_SAA002_-_f.pdf
Format/ Maßstab: DIN A1/ ohne

3) Planinhalt: Aufzug A6 im Hof A
Aufzugstechnik "alt" Bestand
Darstellung Grundrisse - Schnitte
Plannummer: 1000_001_6_M_ANA-SAA003_-_f.pdf
Format/ Maßstab: DIN A1/ ohne

4) Zeichnungsunterlagen zum Baustelleneinrichtungsplan

- Zeichnung 24-132-1-1-1 LH DD - Neues Rathaus DD - Hof A - 2024-07-05.pdf
- Zeichnung 24-132-1-1-2 LH DD - Neues Rathaus DD - Hof A - 2024-07-05.pdf
- Zeichnung 24-132-1-1-3 LH DD - Neues Rathaus DD - Hof A - 2024-07-05.pdf
- Zeichnung 24-132-1-2-1 LH DD - Neues Rathaus DD - Hof B - 2024-07-05.pdf
- Zeichnung 24-132-1-3-1 LH DD - Neues Rathaus DD - Hof C - 2024-07-05.pdf
- Zeichnung 24-132-1-4-1 LH DD - Neues Rathaus DD - Hof D - 2024-07-05.pdf
- Zeichnung 24-132-1-5-1 LH DD - Neues Rathaus DD - Hof E - 2024-07-05.pdf
- Zeichnung 24-132-1-5-2 LH DD - Neues Rathaus DD - Hof E - 2024-07-05.pdf
- Zeichnung 24-132-1-5-3 LH DD - Neues Rathaus DD - Hof E - 2024-07-05.pdf
- Zeichnung 24-132-1-6-1 LH DD - Neues Rathaus DD - Hof F - 2024-07-05.pdf
- Zeichnung 24-132-1-6-2 LH DD - Neues Rathaus DD - Hof F - 2024-07-05.pdf
- Zeichnung 24-132-1-6-3 LH DD - Neues Rathaus DD - Hof F - 2024-07-05.pdf
- 1000_001_5_A_LBE_3LBE03_A_p.pdf

Ergänzung Baustelleneinrichtung.:

Durch den Bauherren wird im Rahmen der Baumaßnahme nachfolgende Logistik im Rahmen der Baustelleneinrichtung bereitgestellt.

3 Stück Gerüstaufzug 850 kg, als Personen-/ Lastenaufzug je 1 x für Hof A, E, F

Gerüstaufzug als Personen- und Lastenaufzug
Nutzung als Transportbühne für Personen und Lasten.
Gerüstbühne mit 2 Beladetüren/ Rampen, 1x frontseitig
und 1x heckseitig. Tragkraft: 850 kg / Material
500 kg / 5 Personen bei Personenfahrt
Förderhöhe: ca. 24,50 m
Haltestellen: 6 Stück
(Hof, EG, 1.OG - 4.OG,
Geschwindigkeit: 12 m/min im Personenmodus
24 m/min im Personenmodus

Bühne Typ A, Durchlader, Beladeseite im Hof und
Haltestellen am Gerüst in einer Linie
Bühnengröße: ca. 1,40 x 1,60 m (B/L),
Höhen: 1,10 m Umwehrung für Absturzsicherung
1,80 m lichte. Mindesthöhe für
Personentransport

Im Zuge der Sanierung des Rathauskomplexes im 3. BA ist je eine neue Aufzuganlage im TH 1 und TH2

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

Vorbemerkungen / Vertragstexte

einzubauen.

Der vorhandenen Bestandsaufzüge aus dem Baujahr 1994 entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und ist daher dringend erneuerungsbedürftig.

Alle Leistungen der Leistungsposition verstehen sich als Komplettleistung, funktionsfähig fertig eingebaut. Die beiliegenden Zeichnungen sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung und dienen als Information und Hilfe bei der Preisbildung.

In die Preise sind einzurechnen:

- Sicherungsmaßnahmen für arbeitszeitlich oder technologisch bedingte Unterbrechung der eigenen Arbeiten
- Sämtliche Arbeiten, die zur termingerechten Abwicklung des Auftrages gehören. Dazu gehören auch alle Aufwendungen für Konstruktion und technische Aufmaße
- Prüfung der aufzugstechnischen Verwendbarkeit der Schächte während der Ausführung der Bauleistungen und nach Beendigung der Bauleistungen auf Anforderung der Vorortbauleitung; Dies betrifft insbesondere die eingebrachten Türausschnitte und Durchbrüche.
- Prüfung aller in den Ausschreibungsunterlagen genannten Schachtmaße; Unstimmigkeiten sind mit dem Fachplaner abzustimmen
- Herstellung eines Lotprotokolls nach Vermessung Aufzugsschacht, Übergabe an den Fachplaner
- Einbau, Rückbau und Entsorgung einer Montagerüstung in den Aufzugsschacht
- Lieferung und Montage von Sonderbefestigungen für die Türschwellen
- Aufwand für Absperrungen und Absturzsicherungen an der Montagestelle; gesicherte Absperrung der Schachtzugänge
- Aufwand für transportbedingte Teilungen
- Lieferung der Bauteile frei Verwendungsort und Montage einschließlich der erforderlichen Klein-, Verbindungs- und Befestigungsmaterialien.
- manuelle und maschinelle Baustellentransporte für sämtliche Anlagenteile
- fachgerechte Sicherung dynamisch beanspruchter Schraubverbindungen
- Feinreinigung der kompletten Anlagen vor der Übergabe an den Auftraggeber

Sind innerhalb der Leistungsbeschreibung Mengenangaben angeführt, dienen diese der fachlichen Wertung des Angebotes und nicht als Abrechnungsgrundlage.

Alle Transport- und Montageeinrichtungen sind vom Auftragnehmer komplett zu stellen.

Lieferungen sind rechtzeitig, mindestens 5 Tage vorher mit der Bauleitung abzustimmen. Bei Kranarbeiten für Entladearbeiten sind die Genehmigungen und Absperrungen durch den Auftragnehmer abzusichern.

Folgende Normen, Vorschriften und Verordnungen sind bei der Errichtung der Aufzugsanlage zu berücksichtigen:

- Sächsische Bauordnung

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzuganlagen MB III - FL 4691

Vorbemerkungen / Vertragstexte

- Betriebssicherheitsverordnung
- DIN EN 81-20 (Sicherheitsregeln für die Konstruktion und den Einbau von Aufzügen – Aufzüge für den Personen- und Gütertransport, Teil 20: Personen- und Lastenaufzüge)
- DIN EN 81-70 (Sicherheitsregeln für die Konstruktion und den Einbau von Aufzügen, Besondere Anwendungen für Personen- und Lastenaufzüge, Teil 70: Zugänglichkeit von Aufzügen für Personen einschließlich Personen mit Behinderungen)
- EU-Aufzugsrichtlinie - AufzR Nr. 2014/33/EU
- Geräte- und Produktsicherheitsgesetz
- DIN EN-, DIN VDE-, DIN-, ISO-Normen im Zusammenhang mit Aufzugs-/ Fördertechnik
- DGUV-Vorschrift 1-Grundsätze der Prävention
- DGUV-Vorschrift 3-Elektrische Anlagen und Betriebsmittel (bisher BGV A3)
- DIN VDE 0100 Errichten von Starkstromanlagen
- VDI 6017 (Aufzüge, Steuerungen für den Brandfall)
- VDI-Richtlinie 2566 "Schallschutz bei Aufzugsanlagen"
- Energieeffizienzklasse "A" nach VDI 4707

Ausführung und Funktion:

Alle Anlagenteile müssen den erhöhten sicherheitstechnischen Anforderungen eines Aufzuges entsprechen. Geräte der Elektrotechnik müssen das VDE-Zeichen tragen bzw. nachweislich zugelassen sein.

Zur Vermeidung veränderter Lasteintragungen in den Baukörper sind die vorgegebenen Lasteintragungspunkte zu verwenden. Zusätzliche Lasteintragungen bzw. weitere notwendige Befestigungen sind in den Einheitspreisen durch den Auftragnehmer zu berücksichtigen. Die in den beiliegenden LV -Zeichnungen vorgegebenen Lasten sind durch den Auftragnehmer zu beachten bzw. nicht zu überschreiten.

Bei der Leitungsverlegung wird auf die Einhaltung der Forderungen der DIN VDE 0108 und der EMV-Bedingungen verwiesen.

Korrosionsschutz und Farbgebung:

Alle nichtverzinkten Stahlbauteile sind gegen Korrosion durch Beschichtung mit einer Gesamtschichtdicke min. 90 µm zu schützen. Die Beschichtung muss mindestens der Korrosivitätskategorie C 1 entsprechen. Die Oberfläche ist mit Oberflächenvorbereitungsgrad SA 2,5 nach DIN EN ISO 12944-4 vorzubereiten. Der Beschichtungsaufbau hat nach DIN 18363 bzw. bei tragenden Bauteilen nach DIN 18364 zu erfolgen.

Als Farbtöne sind halbmatte Farbtöne nach RAL-Tabelle einzusetzen.

- Feste Konstruktion, Stahlteile: entsprechend LB-Beschreibung
- alle rotierenden Teile oder signalgelb, RAL 1003
- Stellen mit Quetschgefahr:
- Schaltschränke, Klemmenkästen: Standardausführung AN Aufzug

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

Vorbemerkungen / Vertragstexte

Energieeffizienz:

Die Aufzugsanlage ist nach der bestmöglichen Energieeffizienzklasse auszulegen.

Schallschutz:

Bei der Auslegung der Aufzugsanlagen sind die zulässigen Schalldruckpegelwerte gemäß VDI 2566 einzuhalten.

Einweisung:

Die Einweisung des Personals in die Bedienung der Anlage Leistungsbestandteil des Auftragnehmers.
Die Einweisung erfolgt aktenkundig mit schriftlicher Bestätigung jedes Teilnehmers und ist der Dokumentation beizulegen.

Zubehör für Übergabe an den Nutzer:

5-fach Schlüssel für Schließzylinder an den Bedienstellen

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01 **Personenaufzug A1 im TH1**

01.01 **Demontage Bestandsaufzug A1 in TH1 / Fördertechnik**

Im Zuge des 3. Bauabschnitts zur Sanierung des Rathauses Dresden ist die vorhandene alte Aufzugsanlage im Treppenhaus TH1 komplett zu demontieren und zu entsorgen.

Die Entsorgung der Baugruppen ist getrennt nach Baustoffen durchzuführen. Für die Entsorgung von Alt- Schmierstoffen und Altölen sind die geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten und durch autorisierte Fachunternehmen auszuführen. Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber einen entsprechenden Entsorgungsnachweis zu übergeben.

Anfallendes Altöl sowie öl- und schmierstoffbenetzte bzw. getränkte Teile dürfen nicht das Erdreich- oder Oberflächen- bzw. das Grundwasser verunreinigen.

Auf die Einhaltung des Wasserhaushaltgesetzes (WHG) wird besonders hingewiesen.

Die Leistung beinhaltet:

- Demontage und Entsorgung maschinentechnischer Anlagenteile und Stahlbauteile,
- Demontage und Entsorgung anlagenspezifischer Elektroinstallation und Steuerungskomponenten,
- Sicherungsmaßnahmen gegen Absturz an den Schachtzugängen Aufzugsschacht

Für die Demontearbeiten der Aufzugsanlage sind nur Fachbetriebe zugelassen.

Sicherheitsvorgaben:

Durch die ausführende Fachfirma sind nachfolgende Normen und Sicherheitsvorschriften bei der Leistungsausführung zu beachten:

- Baustellenverordnung (BaustellV)
- Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)
- Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
- DGUV-Vorschrift 1-Grundsätze der Prävention
- DGUV-Vorschrift 3-Elektrische Anlagen und Betriebsmittel

Rüstung und Hebezeuge:

Für die Demontearbeiten sind gemäß VOB gegebenenfalls erforderliche Gerüste, Hebezeuge und Absturzsicherungen in die Einheitspreise einzukalkulieren. Gleiches gilt für alle etwaige temporäre oder ablaufbedingte Konstruktionen oder Aufwendungen.

Demontage (Kurzbeschreibung):

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

- Gegengewicht absetzen und demontieren

- Fahrkorb in einen entsprechenden Kettenzug hängen (Aufhängung im Maschinenraum)

- Demontage der Schachtausrüstung und Aufzugstüren vom Fahrkorbdach von oben beginnend (wichtig: Fangvorrichtung muss aktiv bleiben)

- nach Demontage der Schachttüren sofortiger Einbau der Sicherungen der Schachtzugänge nach UVV.

- Fahrkorbdemontage in der Schachtgrube

Alle diesbezüglichen Demontagemassnahmen sind durch den Auftragnehmer mit der Berufsgenossenschaft und dem SiGeKo des AG abzustimmen.

Schutzmassnahmen:

Für alle Arbeiten sind erforderliche Schutzmassnahmen für bestehende Konstruktionen und Einbauten im Rahmen der Baustelleneinrichtung zu berücksichtigen und einzukalkulieren. Hierzu gehören Schutzfolien, Einhausungen und sonstige Massnahmen zum Schutz gegen Beschädigungen und Verunreinigungen aller Art im Zuge der eigenen Leistungsausführung.

Nach Ende aller Arbeiten sind alle Schutzmassnahmen, ausser den unter Leistungsposition „Sicherung Schachtzugänge“ beschriebenen Leistungen, aus den betroffenen Bereichen wieder vollständig zu beseitigen.

Für Lasteintragungen in den Baukörper sind die vorhandenen Lasteintragungspunkte oder Öffnungen in der Maschinenraumdecke zu verwenden.

Logistik Ergänzungen.:

Die Materialverbringung aus dem Maschinenraum ist über eine Montageluke am Etagenzugang der obersten Haltestelle gegeben. Im Maschinenraum ist eine manuell verstellbare Traverse für den Lastanschlag vorhanden.

Im Rahmen der Demontage der Bestandsanlage ist die Herstellung/Vorbereitung eines Lastanschlagpunktes für das Einhängen einer fahrbaren Montageplattform für eine optionale gerüstlose Montage der Neuanlage vorzubereiten.

Siehe Darstellung der Logistikwege und Stell- und Lagerflächen im Bau- und Logistikplan der Baustelle.

Durch den AN-Aufzugstechnik ist bei der Demontagetechnologie gegebenenfalls Teilung von Materiallängen und Gewichtsbegrenzung bei der Nutzung der bauseitig gestellten Gerüstaufzüge der Baustelleneinrichtung zu beachten.

Wichtiger Hinweis.:

Zum Zeitpunkt der Demontage ist die Aufzugskabine durch den Betreiber auf

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

die Erdgeschossstage verfahren, und die Aufzugssteuerung durch das Elektrogewerk stromlos geschaltet.

Technische Daten Bestandsaufzug:

Baujahr: 1994

Anzahl: 1 Stück Aufzugsanlage

Antriebsart: 1 Stück Antriebsmotor Thyssen W 191
Maschinenraum direkt über dem Schacht

Tragfähigkeit: 1000 kg

Hub: 22,28 m

Schachtgrube: ca. 1,50 m

Schachtkopf: ca. 3,64 m

Aufhängung: 1:1 mit Gegengewichtsausgleich

Kabinenmaße: Breite = 1400 mm, Höhe = 2100 mm,
Tiefe = 1600 mm

Schachttüren
Abmessungen: 6 Stück zweiflügelige Schiebetüren
Breite = 900 mm, Höhe = 2000 mm

01.01.0010

Demontage Aufzugtechnik Bestandsaufzug A1

Der Aufzug befindet sich im Treppenhaus TH1, rechts neben dem Haupt-Eingangsfoyer des Rathauskomplexes. Der obere Aufzugsschacht mit einer kleingliedrigen Glaseinfassung wird bauseitig im Bestand belassen und ertüchtigt. Der Aufzugmaschinenraum bleibt im Bestand zur weiten Nutzung erhalten.

Demontage und Entsorgung der kompletten Aufzugsanlage.

Im Detail sind zu demontieren und fachgerecht zu entsorgen:

Aufzugteile in der Schachtgrube: ca. 200 kg

- 1 x Grubenset, bestehend aus: Pufferelement Gegengewicht /Fahrkorb
- 1 Begrenzer – Spanngewicht kompl., inkl. Seil Ø 6,5 mm Länge ca. 50 m
- 1 Stück Schachtgrubenleiter 400 mm breit und 2,0 m hoch

Fahrkorb: ca. 1250 kg

- 1 Stück Fahrkorb (B x T x H) 1,40 x 1,60 x 2,20 m, komplett mit Tragrahmen aus Profilträgern
- 3 Stück Fahrkorbwände aus Stahlpaneelen
- 1 Stück Fahrkorbdach aus einzelnen gekanteten Blechprofilen mit Beleuchtung
- 1 Stück Fahrkorbfußboden
- 1 Stück Bedientableau
- 1 Stück Hängekabel
- 1 Stück Kabinentür als Kabinenabschluss

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

Gegengewicht: ca. 1750 kg

- 1 Stück Gegengewicht mit Betoneinlagen (H x B x T) 2,5 x 1,0 x 0,2 m, inkl. Rahmen aus Stahlblechprofilen; Seilauflösung mit Traverse, 7 x Seilschlössern, -federn und - klemmen, 4 x Führungsschuhen mit 2 x Öllern
- Gegengewichtsverkleidung aus 3 Stück Einzelelementen (Gitter) 1,5 mm stark + 0,3 m tief und 2,50 m lang

Aufzugteile im Aufzugsschacht: ca. 1300 kg

- 6 Stück, zweiflügelige Schiebetüren Türbreite 0,90 m / Türhöhe 2,0 m
- 6 Stück Entfernen der gesamten aufgeklebten Edelstahlbelegung auf der im Bestand verbleibenden Trägerkonstruktion Türportal einschl. Füllelement.
- 2 x Gegengewichtsführung L 50 x 50 x 6, Gesamtlänge ca. 27,5 lang
- 2 x Fahrkorbführung T 90 B, Gesamtlänge ca. 33 m lang
- 12 Stück Schienenbefestigungsbügel Gegengewichtsseite
- 12 Stück Schienenbefestigungsbügel Soloseite
- 1 Stück Schachtkopierung, inkl. Magnete
- Schachtbeleuchtung mit 10 Stück Leuchtstofflampen inkl. Elektroinstallation
- Elektrische Schachtinstallation
- 6 Stück Außenbedientableaus mit Deckplatte 500 mm x 130 mm, inkl. Mauerkasten

Aufzugkomponenten im „alten“ Triebwerksraum bei +22,60 m: ca. 1050 kg

- 1 Stück Treibscheibenantrieb Thyssen W191, Maschinenmaß (L x H x B) ca. 1,4 x 0,9 x 0,7 m; Das Getriebeöl aus der Antriebsmaschine ist fachgerecht nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen sowie behördlichen Auflagen zu entsorgen.
- 7 Stück Tragseil Ø 10 mm, Länge ca. 70 m, inkl. Seilanschlagmittel
- 1 Stück Geschwindigkeitsbegrenzer, inkl. Installation
- 1 Stück Kopierwerk, inkl. Installation
- 1 Stück Steuerung im Schaltschrank (H x B x T) 2,0 x 0,8 x 0,3 m, inkl. Installation
- 1 Stück USV-Anlage im Schaltschrank (H x B x T) 1,5 x 0,8 x 0,3 m, inkl. Installation

Im Bestand verbleiben und sind nicht zu demontieren

- 6 Stück Trägerkonstruktion Türportal entsprechend Darstellung in den beigefügten Zeichnungsunterlagen.
- 8 Paar Befestigungskonstruktion an den Sandsteinsäulen zur Montage der neuen Schienenbügel
- Bodenkanäle Im Maschinenraum für Elektroinstallation

Demontage und Entsorgung Bestandsaufzug A1 in TH1 wie oben beschrieben

1 psch

.....

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.01.0020 **Sicherung Schachtzugänge**

Nach der Demontage der alten Schachttüren sind an allen Rohbautüröffnungen Schachtabsperrungen zur Sicherung der Haltestellenzugänge nach UVV herzustellen.

Ausführung der Schachtabsperrung je Haltestelle nach UVV mit
- Fußleiste
- Knieleiste
- Handlauf.

Die Schachtabsperrungen sind in Überbreite des Aufzugsschachtes herzustellen, und entsprechend den Abstimmungen und den Vorgaben durch die Architektenbauleitung frontseitig an den Sandsteinsäulen im Haltestellenbereich zu befestigen.

Verschließen Schachttüröffnung in voller Schachtbreite wie oben beschrieben

6 St

Summe 01.01	Demontage Bestandsaufzug A1 in TH1 / Fördertechnik
--------------------	---	-------

01.02 **Neubau Personenaufzug A1 im TH1**

Im Zuge der Sanierung des Rathauskomplexes im 3. BA eine neue Aufzugsanlage im Treppenhaus TH 1 einzubauen.

Einzubauen ist:

1 Stück Personen- und Lastenaufzug

Errichten, das heißt Lieferung, Montage und nutzungsfähige Übergabe von 1 Stück Aufzug gemäß DIN EN 81-20.

Der Neubau des Aufzuges beinhaltet die Abnahmeprüfung durch einen unabhängigen Sachverständigen, einschließlich der Anlagenprüfung vor Inbetriebnahme nach Betriebssicherheitsverordnung. Dem Auftraggeber ist eine vollumfängliche Dokumentation einschließlich Prüfbuch, Prüfnachweis nach DGUV Vorschrift 3 zu übergeben.

Der Aufzug dient der vertikalen Erschließung des Gebäudes für den Personen und Lastentransport. Die Ausstattung erfolgt optisch ansprechend, reinigungsfreundlich, verschleißfest und robust.

Der Aufzug ist als Treibscheibenaufzug mit Anordnung der Antriebsmaschine und der Steuerung im Bestandsmaschinenraum auszuführen.

Technische Daten:

Aufzugsart: Personenaufzug nach EN 81-20 mit Maschinenraum

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

			behindertengerecht nach EN 81-70	
Antriebsart:			elektrischer Seilantrieb im Maschinenraum ca. 11 kW (frequenzgeregelt)	
Tragfähigkeit:			1000 kg oder 13 Personen	
Förderhöhe:			22,28 m (von -4,01 m bis + 18,27 m)	
Schachthöhe:			ca. 27,42 m	
Schachtgrube:			ca. 1,50 m	
Schachtkopf:			ca. 3,64 m	
Hubgeschwindigkeit:			1,00 m/s	
Haltestellen:			6	
Zugangsstellen:			6 (einseitiger Zugang)	
Schachtmaße:			Breite i. L. = ca. 2570 mm, Tiefe i. L. = ca. 1800 mm	
Kabinenmaße:			Breite = 1600 mm, Tiefe = 1400 mm, einseitiger Zugang Höhe = 2300 mm (Rohkabinenhöhe) 2250 mm lichte Höhe =	
Schacht- und Kabinentüren -			Breite = 900 mm, Höhe = 2100 mm	

Die Schachtzugänge sind bodeneben (Niveau OKFF) im Bestand bereits gegeben.

Ersatzmaßnahmen, die aufgrund der gegebenen Schachtmaße und firmenspezifischer Einbauten notwendig werden, sind mit einem unabhängigen Sachverständigen abzustimmen und erst nach dessen Freigabe auszuführen.

Die Erstellung der Gefährdungsanalysen und die daraus resultierenden Ersatzmaßnahmen zur EN-81-20 sind durch den AN zu übernehmen sowie in die Einheitspreise einzukalkulieren. Sie sind mit dem Angebotspreis abgegolten.

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.02.0010 **Antrieb- und Frequenzumrichter**

Der Antrieb ist als getriebeloser Synchroninnenläufermotor mit Treibscheibe auszuführen. Die Anordnung der Maschine erfolgt im Maschinenraum.

Als Montagehilfe ist im Maschinenraum eine manuell verstellbare Traverse für den Lastanschlag vorhanden.

Siehe Darstellung in den beigefügten Zeichnungsunterlagen.

Die nach Bestand vorhandenen Deckendurchbrüche vom Maschinenraum zum Aufzugsschacht sind unverändert zu belassen und im Rahmen der technischen Konfiguration der Aufzugsanlage weiter zu nutzen. Entsprechend der Darstellung in den beigefügten Zeichnungsunterlagen beträgt das Seilabstandsmaß von Mitte Deckendurchbruch Fahrkorb zu Mitte Deckendurchbruch Gegengewicht 1035 mm. Bei der Antriebsauslegung ist eine 1:1 Seilaufhängung zu berücksichtigen.

Folgende Merkmale sind hinsichtlich des Antriebs zu berücksichtigen:

- Für optimalen Rundlauf beträgt die Polzahl des Motors mindestens 20.
- Bremssystem: zwei getrennte Scheibenbremsen, formschlüssig mit der Treibscheibenwelle verbunden
- Bremsen in allen Betriebsarten (Normal- und Notbetrieb) elektrisch öffnend
- Elektrische Überwachung der beiden Bremskreise
- Ausführung von Bremsen und Treibscheibe für Reparaturzwecke demontierbar
- Das Triebwerk ist für 180 Fahrten/Stunde und für Inspektionsfahrten über den gesamten Schacht auszulegen.
- Nach Antriebsauslegung ist eine Auswahl des Motortyps mit einer Motorauslastung <90% sicherzustellen. Der Berechnungsnachweis zur Antriebsauslegung ist dem Fachplaner zur Prüfung vorzulegen.
- Bei der Antriebsauslegung ist die Flächenpressung der Seile auf der Treibscheibe möglichst gering zu dimensionieren. Bei sicheren Treibfähigkeitswerten ist die Flächenpressung der Seile auf der Treibscheibe auf max. 80% der nach Norm zulässigen Belastungswerte zu dimensionieren. Der Berechnungsnachweis zur Antriebsauslegung ist dem Fachplaner zur Prüfung vorzulegen.
- Bei der Antriebsauslegung ist eine Unterkette mit mindestens 50 % Ausgleich des Seilgewichtes auszuführen.

Maschinenrahmen:

- als Lastverteilungsrahmen mit Druck und Ableitrolle zur Einhaltung des vorgegebenen Seilabgangsmaßes von 1035 mm und Herstellung einer Seilumschlingung am Antrieb von 180°.

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

- Die Komponenten des Antriebes sind schwingungsisoliert (gegen das Gebäude entsprechend VDI-Richtlinie 2566) zu installieren. Die Abmessungen des Rahmens und die Lage der Auflager sind so zu wählen, dass die Belastungen gleichmäßig auf die Schachtdecke verteilt sind. Die Aufstellung der Antriebsmaschine erfolgt schwingungsisoliert (doppelt elastisch).

Regelung des Antriebs:

- Die Fahrkurve ist durch eine elektronische, lastunabhängige Regelung mit Soll-/ Istwertvergleich mit optischem, digitalen Motor-Absolutwertgeber zu überwachen.

- Die Antriebsmaschine ist frequenzgeregelt auszuführen. Anordnung des Frequenzumrichters an der Schachtwand, nahe dem Antrieb

- Der Frequenzumrichter für den Antriebsmotor ist mit der Funkstörklasse 1B zu liefern.

- Die Fernbedienung des Umrichters ist über ein abgesetztes Bedienterminal mit Eingabe über Tasten und Ausgabe auf einem Volltextdisplay auszuführen. Das Bedienterminal ist im Schaltschrank der Aufzugssteuerung anzuordnen. Das Bedienterminal muss an der Anlage verbleiben.

- Fahrparameter, Beschleunigung und Verzögerung, sind vor Ort einstellbar auszuführen.

- Das System muss über interne Filterstromkreise verfügen, um „Netzverschmutzungen“ zu reduzieren und externe Filter zu vermeiden.

- Türöffnung beginnt bereits bei Einfahrt in die Entriegelungszone.

- Haltetoleranz +/- 5 mm. Die Nachregulierung erfolgt bei offener Aufzugtür.

- Regelung bleibt mindestens funktionsfähig bei Raumtemperaturen zwischen +5° und +40° C sowie Spannungsschwankungen im Netz von 10 %. Die tatsächliche Geschwindigkeit des Aufzuges darf die Nenngeschwindigkeit bei Netzschwankungen in allen Lastzuständen nicht überschreiten.

- Der geregelte Antrieb muss die geforderte Geschwindigkeit einhalten. Beschleunigung und Verzögerung bis zum Halt erfolgen stufenlos.

Die ELT - Einspeisung erfolgt bauseitig bis zum Standort Schaltschrank Aufzugssteuerung im Aufzugsmaschinenraum. Die Nennleistung des Antriebes ist mit ca. 11 KW Nennstrom / Bemessungsstrom 37 A auszulegen.

Lieferung und Montage des kompletten Antriebs, des Maschinenrahmens einschließlich Frequenzregelung und allen erforderlichen Zubehörs wie oben beschrieben

1 psch

.....

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.02.0020 **Schachtausrüstung und Gegengewicht**

Der bestehende Aufzugsschacht von der Schachtgrube beginnend, bis zur Erdgeschosshaltestelle bei -0,04m, ist aus Mauerwerk hergestellt und bleibt im Bestand erhalten.

Die von der Haltestelle im Erdgeschoss bei – 0,02 m bis zur Schachtkopfdecke bestehende Schachtumwehrung mit Glaseinlagen an den Treppenaufgängen ist wird bauseitig ertüchtigt.

Der Einbau der Schachtausrüstung im Bereich des Aufzugsschachtes im Kellergeschoss ist neu an den Schwänden mittels geeigneter Klebedübel zu verdübeln. Im Bereich der Treppenaufgänge vom Erdgeschoss bis ins das 4. OG erfolgt der Einbau der Schachtausrüstung an den zwischen den Sandsteinsäulen angeordneten und im Bestand verbleibenden Befestigungskonstruktion durch Horizontalträger. Siehe Darstellung in den beigefügten Zeichnungsunterlagen mit einem Befestigungsabstand ca. aller 3,0 m

Durch den AN-Aufzugstechnik ist die im Bestand verbleibenden Befestigungskonstruktion durch Horizontalträger auf Weiterverwendbarkeit und den festen Sitz der Bestandsverdübelungen im Rahmen der Montage der Schienenbügel zu prüfen.

Die Art der Befestigung ist vor der Ausführung mit dem Fach- und Tragwerksplaner abzustimmen.

Schachtabmessungen des neuen Aufzugsschachtes:

Schachtmaße B/T	2570 mm / 1800 mm
Schachtgrubentiefe	1500 mm
Schachtkopfhöhe	3640 mm

Der Schacht besitzt in der Schachtdecke zum Aufzugmaschinenraum Belüftung und Entlüftungsöffnung sowie eine Schachtrauchung.

Durch den AN-Aufzugstechnik ist als Grundlage für die Werksplanung ein gelotetes Schachtaufmaß zu erstellen.

Lieferung und Montage von Führungsschienen:

- Führungsschienen einschließlich Befestigungsteile, Ausführung DIN 15311

- 2 x 8 Stück verstellbare Schienenbügel ca. aller 3,0 -3,2 m zum Befestigen der Führungsschienen für die Aufzugkabine Längen Anpassung an die Bestands-Befestigungskonstruktion im oberen Schacht Ausführung je ein Grundbügel mit einem Aufsatzwinkel

- 2 x 8 Stück verstellbare Schienenbügel ca. aller 3,0 -3,2 m zum Befestigen der Führungsschienen für das Gegengewicht Längen Anpassung an die Bestands-Befestigungskonstruktion im oberen Schacht Ausführung je ein Grundbügel mit einem Aufsatzwinkel

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

- 2 x 5 Stück verstellbare Schienenbügel ca. aller 1,50 m zum Befestigen der Führungsschienen für die Aufzugkabine Längenanpassung das Abstandsmaß zum unteren Bereich des Mauerwerksschacht Ausführung je ein Grundbügel mit einem Aufsatzwinkel. Befestigung mittels zugelassener Klebedübel

- 2 x 5 Stück verstellbare Schienenbügel ca. aller 1,50 m zum Befestigen der Führungsschienen für das Gegengewicht Längenanpassung das Abstandsmaß zum unteren Bereich des Mauerwerksschacht Ausführung je ein Grundbügel mit einem Aufsatzwinkel. Befestigung mittels zugelassener Klebedübel

- Führungsschienen Fahrkorb in Standardausführung Typ min. T125

- Führungsschienen Gegenlast in Standardausführung Typ min. T90B

- Alle Führungsschienen als Stahlprofilschienen glatt gehobelt mit Nut und Feder in Standardausführung; Schienenstöße sind so auszuführen, dass im Fahrkorb das Überfahren der Schienenstöße nicht bemerkt werden kann.

- Schienenbefestigungen sind so auszuführen, dass Knickspannungen und Kräfte auf die Wandverschraubung minimiert werden.

- Die Schienen sind für Gleitführungen auszuführen.

- Auflagekonsole zur Aufnahme der Seilabhängungen Totpunkt Kabine.

- Dimensionierung der Fahrkorb- und Gegengewichtsschienen für die Lasteinleitung der Anlagenlasten in die Schachtgrube

Schachtbeleuchtung:

- In der Grube und an jeder Haltestelle ist jeweils eine Leuchte anzuordnen, 100 Lux. Befestigung an den Haltestelle ab dem Erdgeschoss beginnend an der horizontalen Befestigungskonstruktion fixiert.

- Einspeisung und Schalter sind durch den AN vor dem Hauptschalter der Anlage zu installieren.

- Ausführung in energiesparender Standardausführung

- Schutzkontaktsteckdose, Lichtschalter und Notaus-Taster sind in der Schachtgrube anzuordnen.

- Die komplette Elt-Installation ist in Kanälen an den Wänden bzw. in Schutzrohren auf dem Rohfußboden auszuführen.

- EIN/AUS-Schalter für Schachtbeleuchtung sind in Schachtgrube, Schaltschrank und Fahrkorbdach anzuordnen.

- Elektronische Schachteinbauteile sind mit Abdeckungen zu versehen.

Schachtkopiersystem:

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

- Ausführung in Standardausführung des AN

Hängekabel:

- Ausführung in Standardausführung in erforderlicher Länge. Es sind 10 % Leeradern vorzuhalten.

- Zusätzliche Adern für Schwachstromkommunikation sind einzuplanen. Durch entsprechende Schirmung ist eine ungestörte Sprechverbindung zu gewährleisten.

Aufsetzpuffer:

Ausführung energiespeichernd, bauteilgeprüft, für Gegengewicht und Fahrkorb in Standardausführung des AN; höhenverstellbare Pufferstütze

Schutzeinrichtung gegen Einklemmen in Schachtgrube/ Schachtkopf:

Ausführung als bewegliche Anschläge oder gleichwertige Sicherheitseinrichtung zur Gewährleistung der Einhaltung des Schutzraumes bei Wartungs- und Reparaturarbeiten in Schachtgrube/ Schachtkopf, bauteilgeprüft, in Standardausführung des AN; Abstützungen sind mit energiespeichernden Aufsetzpuffern zu versehen.

Tragmittel - Seilausgleich:

- Traggurte in Standardausführung des AN oder als Tragseile, Tragseile nach DIN EN 12385-4 entsprechend Antriebsauslegung dimensioniert

- Zulässige Abweichung vom Nenndurchmesser von 0 bis +3%.

- 1 Stück Tragmittelfixpunkt Gegengewicht mit Tragmittelspannungsausgleich an Lastverteilungsrahmen Antrieb

- Lastausgleich und schwingungsgedämpfte entkoppelte Auflage der Tragmittel an den Aufhängetraversen sind auszuführen.

- Systembedingt ist eine Einrichtung zum Lastausgleich der Tragmittel in Standardausführung des Auftragnehmers vorzusehen.

Seilumlenkung:

Seilrollen, befestigt unterhalb des Kabinentragrahmens und oberhalb des Gegengewichtsrahmens. Seilrollen sind mit wartungsfreien Wälzlagern auszuführen. Eine Lebensdauer der Lager von mindestens 25000 Betriebsstunden ist sicherzustellen und rechnerisch nachzuweisen.

Gegenlast:

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)
LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

- Blechbiegekonstruktion mit Gleitführung, mit Schienenöler
- mit einstellbaren Gleitführungen und wartungsfreien Kunststoffeinlagen nach Wahl des Herstellers
- Nach technischem Erfordernis sind anteilig Gegengewichtseinlagen aus Stahl- oder aus Blei auszuführen.
- Gegenlastverkleidung entsprechend EN 81-20
- An der Gegenlast ist die Traverse für das Aufsetzen auf die Puffer zum Ausgleich der Seildehnung verstellbar auszuführen. Die Unterfahrt der Gegenlast ist auf ein Minimum zu begrenzen.

Weitere Baugruppen der Schachtausrüstung:

- Ölauffangbehälter unter den Führungsschienen herausnehmbar ausgeführt
- Schutzgitter für die Verkleidung der Gegenlastbahn
- Geschwindigkeitsbegrenzer mit Spanngewicht mit Rolle, Seilabsprungsicherung und elektrischer Überwachung. Auslösung per Fernauslösung
- Abstiegsvorrichtung in die Schachtgrube entsprechend EN-81-20

Hinweis Bestands Schachtumwehrung TH1.:

Die Schachtumwehrung des Aufzugsschachtes ab der Erdgeschosshaltestelle bleibt im Bestand erhalten und wird in Verantwortung der Architektenbauleitung ertüchtigt. Nachfolgende Arbeiten werden bauseitig ausgeführt.

- neue Farbgebung der Glashalteprofile
- Neueinlage der Glaseinlagen mit VSG-Glas unter Berücksichtigung der Normvorgaben der EN-81-20
- Übergabe der Unterlagen und Materialnachweise an den AN-Aufzugstechnik als Grundlage für die erforderliche Erstellung der Konformitätserklärung zum Aufzugsschacht.

Lieferung und Montage von Schachtausrüstung und Gegengewicht, einschließlich allen erforderlichen Zubehörs wie oben beschrieben

1 psch

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.02.0030

Schachttür (Portalausführung)

Für den Schachtabschluss der oberen Etagen Zugänge sind 5 Stück zweiteilig, zentral öffnende Teleskop-Schiebetüren einzusetzen.

Die Maße der Schachttüren sind: TB = 900 mm; TH = 2100 mm.

Der Einbau und die Befestigung dieser Schachttüren erfolgt an den im Bestand verbleibenden Trägerkonstruktionen der Bestands-Türportale. Die seitlichen und oberen Befestigungspunkte an der Bestands-Trägerkonstruktion sind neu anzupassen.

Das Entriegeln der Aufzugschachttür mit einem Notentriegelungsschlüssel muss ohne weitere Hilfsmittel von außen gegeben sein.

Allgemeine Ausführung der Tür:

- Es sind Schachttüren in Bauform Schachtvorderwandeinbau auszuführen. (Zeitenzargen/Kämpfer bilden eine Flucht = keine Vorsatzzargen)
- Türverschluss bauteilgeprüft. Ausführung mit Hakenriegel
- Tür schließt selbsttätig, wenn sich der Fahrkorb außerhalb ihrer Entriegelungszone befindet.
- Schachttür ist mit bauaufsichtlicher Zulassung nach EN-81-20 auszuführen. Es bestehen keine Brandschutzanforderungen.
- Mitnehmer der Fahrkorbtür bewegt die Schachttür
- Freigabe der Fahrkorbtür durch den Mitnehmer erst bei geschlossenen Türen
- Der Türrahmen und die Türflügel sind aus Stahlblech anzufertigen, belegt mit dickem geprägten Edelstahl, Werkstoff 1.4301. Das Türdesign Edelstahlausführung, Vorzugsdesign Edelstahl Leinen, ist vom AN Aufzugbau zur Bemusterung vorzulegen. (5 Mustervorlagen durch den AN)
- Ausführung der Türschwelle in rutschfesten Aluminiumprofilen, ausgelegt für eine Schwellenlast Faktor 0,6 x Kabinentraglast entsprechend Vorgaben der EN-81-20 zu Lastenaufzügen. Die Schachttürschwelle muss mindestens mit der Vorderkante der Schachttürzargen in einer Flucht liegen.
- Lieferung und Montage einer Vorsatzschwelle welche das Spaltmaß zwischen der regulären Schachttürschwelle und der Rückseite der Bestand-Trägerkonstruktionen Türportale schließt. Ausführung im Material der Schachttürschwellen oder in Edelstahl.
- Befestigung erfolgt mittels ausgesteifter schwellenlanger/ durchgehender Blechkonsolen, die einen Anschluss des bauseitigen Fußbodenaufbaues ermöglichen.
- Jede Schachttür ist mit einem Hinweisschild/ Piktogramm: "Aufzug im Brandfall nicht benutzen" auszustatten.

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

- Jeder Türflügel ist an mindestens zwei Kunststoffrollen mit geräuscharmen, dauergeschmierten und staubdicht gekapselten Kugellagern aufzuhängen; die Gegenrollen sind zu kapseln.

- Untere Türführungen sind justierbar mit Auflagen auszuführen, die ohne Aushängen der Türflügel ausgewechselt werden können.

- Ausführung Spiegel der Schachttürzargen re./li. ca. 300 mm Ausführung Spiegel Schachttürkämpfer (Höhe) ca. 280 mm Aussparung für Ruftableau Tableaudeckplatte liegt auf Schachttürzarge auf

- Ausführung von seitlichen und oberem Türrahmen mindestens als Eckprofil umlaufend zur Begrenzung der Türlichte und zum Anschluss der Umfassungszarge.

- Verschließen der Spaltmaße von den Schachttürzargen zur Trägerkonstruktion Türportal durch die im LV Pos. 01.02.0040 beschriebene Verkleidungsbleche der Portalverkleidung.

Anpassung Befestigung Trägerkonstruktion Türportal:

Die im Bestand vorhandene horizontale Aussteifung und Befestigung der Trägerkonstruktion Türportal ist auf die alte Schachttürhöhe von 2,0 m angepasst und korrespondiert nicht mit dem neuen Typ der Schachttüre und der neuen Schachttürhöhe von 2,1 m.

Die im Bestand verbleibende Trägerkonstruktion Türportal ist mit einer neuen horizontalen Aussteifung an den Sandsteineinfassungen des Aufzugsschachtes zu befestigen. Siehe Darstellung in den beigefügten Zeichnungsunterlagen.

Entsprechend dem optischen Gestaltungsbild der Außensicht der transparenten Schachtumwehrung in den Etagen ist die neue horizontale Aussteifung am oberen horizontalen Rahmens der Trägerkonstruktion Türportal anzuordnen.

Zubehör für Übergabe an den Nutzer:

5-fach Notentriegelungsschlüssel für Schachttüren

Lieferung und Montage der Schachttüren einschließlich allen erforderlichen Zubehörs wie oben beschrieben

5 St

.....

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.02.0040 **Portalverkleidung auf Trägerkonstruktion**

Entsprechend den gestalterischen Vorgaben der Architektenplanung bleibt die Rahmenkonstruktion der verglasten Schachstumwehrung von der Erdgeschossaltestelle bis ins 4. OG im Bestand erhalten. Weiterhin ist die Verkleidung der im Bestand verbleibenden Unterkonstruktion der Türportale im Leistungsumfang des AN-Aufzugstechnik zu überarbeiten.

Die Abmessungen der Bestands-Trägerkonstruktion Türportale ist laut Darstellung in den beigefügten Zeichnungsunterlagen zu entnehmen.

Lieferung und Montage einer neuen Verkleidung der Bestands-Trägerkonstruktion der Türportale in den Etagen EG. / 1.-4. OG mit aufgemessenen Verkleidungsblechen in lackiert "glatt" in RAL Nasslack. Die neue Belegung ist von Anschluss an der Schachttürzarge beginnend bis auf die bauseitigen Glashalteprofile der Schachstumwehrung zu führen.

Festlegung des RAL-Farbtönen entsprechend den Vorgaben des Architekten. Farbe analog der bauseitigen Farbgebung der Glaseinfassungen der Aufzugs-Schachtumwehrung.

Die neue Verkleidung des Türportales muss zueinander eine plane Fläche bilden.

Abmessungen der Verkleidung Türportal.:

- 2 x vertikale Verkleidung re./li. BxH ca. 0,11 x 2,25 m

- 1 x horizontale Verkleidung oberes Portal BxH ca. 1,60 x 0,52 m

Die Verkleidung des Kämpferelementes ist mit einer Aussparung für den flächenbündigen Einbau der Etagenstandsanzeige und einer rückwärtigen Aussteifung mit einem Sandwichelement auszusteifen.

Lieferung und Montage der neuen Portalverkleidung einschließlich allen erforderlichen Zubehörs wie oben beschrieben

5 St

.....

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.02.0050 **Schachttür - Sockelgeschoss**

Für den Schachtabschluss der untersten Haltestelle im Sockelgeschoss ist 1 Stück zweiteilige, zentral öffnende Teleskop-Schiebetüre einzusetzen.

Die Maße der Schachttüre ist: TB = 900 mm; TH = 2100 mm.

Der Einbau und die Befestigung dieser Schachttüren erfolgt direkt verdübelt im Mauerwerk des Aufzugsschacht.

Das Entriegeln der Aufzugsschachttür mit einem Notentriegelungsschlüssel muss ohne weitere Hilfsmittel von außen gegeben sein.

Allgemeine Ausführung der Tür:

- Es eine Schachttüre in Bauform Schachtvorderwandeinbau auszuführen. (Zeitenzargen/Kämpfer bilden eine Flucht = keine Vorsatzzargen)
- Türverschluss bauteilgeprüft. Ausführung mit Hakenriegel
- Tür schließt selbsttätig, wenn sich der Fahrkorb außerhalb ihrer Entriegelungszone befindet.
- Schachttür ist mit bauaufsichtlicher Zulassung nach EN-81-20 auszuführen. Es bestehen keine Brandschutzanforderungen.
- Mitnehmer der Fahrkorbtür bewegt die Schachttür
- Freigabe der Fahrkorbtür durch den Mitnehmer erst bei geschlossenen Türen
- Der Türrahmen und die Türflügel sind aus Stahlblech anzufertigen, belegt mit dickem geprägten Edelstahl, Werkstoff 1.4301. Das Türdesign Edelstahlausführung, Vorzugsdesign Edelstahl Leinen, ist vom AN Aufzugbau zur Bemusterung vorzulegen. (5 Mustervorlagen durch den AN)
- Ausführung der Türschwelle in rutschfesten Aluminiumprofilen, ausgelegt für eine Schwellenlast Faktor 0,6 x Kabinentraglast entsprechend Vorgaben der EN-81-20 zu Lastenaufzügen. Die Schachttürschwelle muss mindestens mit der Vorderkante der Schachttürzargen in einer Flucht liegen.
- Befestigung erfolgt mittels ausgesteifter schwellenlanger/ durchgehender Blechkonsolen, die einen Anschluss des bauseitigen Fußbodenaufbaues ermöglichen.
- Jede Schachttür ist mit einem Hinweisschild/ Piktogramm: "Aufzug im Brandfall nicht benutzen" auszustatten.
- Jeder Türflügel ist an mindestens zwei Kunststoffrollen mit geräuscharmen, dauergeschmierten und staubdicht gekapselten Kugellagern aufzuhängen; die Gegenrollen sind zu kapseln.
- Untere Türführungen sind justierbar mit Auflagen auszuführen, die ohne Aushängen der Türflügel ausgewechselt werden können.

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

- Ausführung Spiegel der Schachttürzargen re./li. ca. 150 mm
Ausführung Spiegel Schachttürkämpfer (Höhe) ca. 280 mm

- Ausführung von seitlichen und oberem Türrahmen mindestens als Eckprofil
umlaufend zur Begrenzung der Türlichte und zum Anschluss der
Umfassungszarge.

- Die Schachttür ist mit einem Zugseil zur Entriegelung der
Schachttürverriegelung von der Grube auszustatten.

- Verschließen der Spaltmaße von den Schachttürzargen zum Baukörper
durch die im LV Pos. 01.02.0060 beschriebene Mauerumfassungszarge.

Hinweis/Anpassung Türsturz:

Durch das Baugewerk erfolgt nach der Demontage der alten Bestandsanlage
eine auf die neue li. Türhöhe von 2,10 m angepasste Höhe des Türsturz
innerhalb der Rohbautüröffnung Sockelgeschoss.

Zubehör für Übergabe an den Nutzer:

5-fach Notentriegelungsschlüssel für Schachttüren

Lieferung und Montage der Schachttüre im Sockelgeschoss
einschließlich allen erforderlichen Zubehörs wie oben beschrieben

1 St

.....

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.02.0060

Mauerumfassungszarge

In unterste Haltestelle im Sockelgeschoss der Aufzugsanlage sind an die seitlichen und oberen Türrahmen der Schachttüre zum Anschluss an die Rohbautüröffnungen mit einer Umfassungszarge auszuführen.

Mauerumfassungszarge:

- Mauerumfassungszarge aus 2 mm dickem gekantetem Stahlblech, in RAL lackiert nach Wahl AG. Der Farbton ist im Rahmen einer Bemusterung abzustimmen.

- Art und Größe, auszuführen nach Darstellung in den Zeichnungsunterlagen, bestehend aus:

- o 2 Stück seitliche Umfassungsbleche sind jeweils an einer Türzarge aufgesetzt zu befestigen; davon 1 Stück seitliches Umfassungsblech mit flächenbündiger Aufnahme der Taster- und Anzeigeelemente bzw. Tableautafel
- o 1 Stück oberes Sturzblech, aufgesetzt befestigt am Türkämpfer und auf den Umfassungsblechen stoßfrei aufliegend
- o Sichtbarer Spiegel der Umfassungszarge, 150 mm, 3-seitig umlaufend im Bereich der Raumwände
- o Tiefe der Türleibungen 3-seitig gesamt je ca. 0,5 m

- Die Befestigung der Mauerumfassungszarge erfolgt im sichtbaren Bereich, verdeckt befestigen/ verschrauben

- Vor der Fertigung der Umfassungszargen sind eine gesonderte Werksplanung und Musterteile dem Planer und dem Architekten vorzulegen. Die Werksplanung der Umfassungszargen muss auf einem vor Ort genommenen Aufmaß beruhen.

- Das Hintermörteln/ Ausgießen der Mauerumfassungszarge ist durch den AN Aufzug auszuführen. Diese Ausführung gewährleistet Schutz gegen Beschädigung und Lärmbelästigung durch dröhnende Geräusche.

Lieferung und Montage der Mauerumfassungszarge in RAL lackiert, einschließlich allen erforderlichen Zubehörs wie oben beschrieben

1 St

.....

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.02.0070

Kabinentür

Der Fahrkorb ist an einer Stirnseite mit einer zweiflügeligen zentral öffnenden Teleskop-Schiebetür und durchgehenden Lichtgittern zur Überwachung des Zuganges auszustatten.

Ausführung der Tür:

- Maße der Kabinentür: TB = 900 mm; TH = 2100 mm
- Die Türflügel sind aus Stahlblech, belegt mit 0,8 mm dickem geprägten Edelstahl Werkstoff 1.4301, Vorzugsdesign Edelstahl Leinen, auszuführen. Die Ausführung ist dem Auftraggeber im Rahmen der Werksplanung zur Bemusterung vorzulegen.
- Ausführung der Türschwellen in rutschfesten Voll-Aluminiumprofilen, ausgelegt für eine Schwellenlast Faktor 0,6 x Kabinentraglast entsprechend den Vorgaben der EN-81-20 zu Lastenaufzügen
- Türtriebwerk und Fahrkorbtür, einschließlich Rahmen, sind gegen den Fahrkorb schwingungsgedämpft auszuführen.
- Das Türtriebwerk ist elektronisch geregelt auszuführen
- Die Umsteuerung der Tür erfolgt durch den Antrieb bei einer Schließkraftüberschreitung von 150 N.
- Die Türflügel dürfen bei offener Tür nicht in den freien Durchgang hineinragen.
- Bei parkendem Aufzug sind die Türen geschlossen und das Türtriebwerk ist spannungsfrei zu schalten. Die Offenhaltezeit ist einstellbar auszuführen.
- Die Kabinentür ist mit EN-Kabinentürverriegelung auszuführen.

Türfunktion:

- Das Öffnen der Tür beginnt nach dem Einfahren des Fahrkorbes in die jeweilige Haltestelle.
- Das Schließen der Tür beginnt bei Vorliegen eines Fahrbefehls oder Außenrufes und Freimeldung der Zugangsüberwachung mit einer Zeitverzögerung bis 15 s, einstellbar oder bei fehlendem Fahrtwunsch nach ca. 30 s.
- Bei Ansprechen der Schließkantenüberwachung muss die Tür unmittelbar wieder auflaufen. Die Schließkantenüberwachung ist durch ein Lichtgitter in voller Türhöhe auszuführen.
- Bei Sonderfunktion mit einem Tür-Auf-Taster wird die Offenhaltezeit verlängert, mit einem Tür-Zu-Taster wird die Offenhaltezeit verkürzt. Die Schließkantensicherung bleibt in Funktion.

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzuganlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

Die elektrische Installation der Kabinentür auf dem Kabinendach ist mit trittsicheren Abdeckblechen (Kabelkanal) zu schützen

Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der Kabinentür einschließlich allen erforderlichen Zubehörs wie oben beschrieben

1 St

.....

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.02.0080 **Kabine (Fahrkorb und Tragrahmen)**

Fahrkorbmaße: 1400 mm x 1600 mm x ca. 2250 mm (T x B x H), alle Maße im Lichten

Zuladung: einseitig

Ausbildung eines Kabinentragrahmens in verwindungssteifer Blechbiegeteilbauweise, mit Zentralführung, Fangvorrichtung, Gleitführungen und Umlenkrollen mit Einziehschutz

Die Gleitführungen sind mit wartungsfreien Kunststoffeinlagen (cellgefedert entkoppelt) auszuführen. Zum Rahmen gehören neben den Schienenöhlern auch das Notendschalterset und die schwingungsgedämpfte Kabinenaufnahme. In den Kabinentragrahmen ist der Fahrkorb verwindungssteif einzusetzen. Der Fahrkorbboden ist für eine Radlast von 60 % der Nennlast zur Nutzung des Aufzuges auszulegen. Bei einseitiger Flächenbelastung darf keine Schrägstellung des Kabinenbodens über 5 mm auftreten.

Entsprechend DIN EN 81-20 ist der Fahrkorb mit einer beidseitig wirkenden Fangvorrichtung auszurüsten und mit entsprechenden Puffern in der Schachtgrube zu versehen.

Die Überwachung der Fahrgeschwindigkeit erfolgt über einen im Schacht angeordneten Geschwindigkeitsbegrenzer mit Fernauslösung, der im direkten Eingriff mit der Fangvorrichtung steht. Die Fangvorrichtung ist als Bremsfangvorrichtung auszuführen und in den Tragrahmen zu integrieren.

Der Aufzug ist mit einer Lastwiegeeinrichtung auszustatten. Im Schaltschrank ist dafür ein von außen bedienbarer Überbrückungsschalter anzuordnen. Bei Überlast muss der Fahrkorb mit offener Kabinentür in der Haltestelle stehen bleiben und darf keine Rufe mehr annehmen. Die Überlast ist optisch „Überlast“ in der Kabinenanzeige anzuzeigen.

Ausstattung der Aufzugskabine und der Bedieneinheiten in der Aufzugskabine ist nach EN-81-70 auszuführen (Sicherheitsregeln für die Konstruktion und den Einbau von Aufzügen – Besondere Anwendungen für Personen- und Lastenaufzüge – Teil 70: Zugänglichkeit von Aufzügen für Personen einschließlich Personen mit Behinderungen).

Besondere Bauteile des Tragrahmens:

- Tragrahmen eingekürzt konstruktiv angepasst an die benannten Schachtkopf- und Schachtgrubenmaße
- Fangvorrichtung am Tragrahmen, über einen Geschwindigkeitsbegrenzer mit Absinkschutz, als Bremsfangvorrichtung, auszulösen
- schwingungsgedämpfte Kabinenanbindung
- einstellbare Gleitführungen (cellgefedert entkoppelt) aus wartungsfreien Kunststoffeinlagen, systembedingt mit selbsttätigen Schienenöhlern
- Seilabhängung einschließlich Traverse

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

- Notendschalterset
- Lastwiegeeinrichtung
- Seilumlenkrollen am Tragrahmen

Kabinenwände und Kabinendach:

- Seitenwände, Türeinzug und Türinnenseiten aus gekanteten, 1,5 mm dicken Blechkassetten, Design Edelstahl geprägt, Werkstoff 1.4301, (5 Mustervorlagen durch den AN) Teilungen der Kabinenpaneele entsprechend Darstellung in den beigefügten Zeichnungsunterlagen.

- Außenwände entdröhnt, mit nicht brennbarer Beschichtung

- In der rechten Kabinenseitenwand ist ein behindertengerechtes Vertikaltableau nach EN 81-70 und eine separate elektronische Display-Anzeige anzuordnen.

- Kabinendach:

o Ausführung aus gekantetem, grundierten Stahlblech, innen strukturlackiert, Festlegung des RAL- Farbtons nach Auftragserteilung zur Bemusterung

o Betretbar, trittsicher ausgelegt für eine wandernde Punktlast von 100 daN

o mit klappbaren oder teleskopierbaren Geländersegmenten, Sprechstelle, Schukosteckdose 230 V, Schachtlichtschalter, Inspektionstableau mit Not-Aus-Taster und flexiblem Anschluss

o 1 Stück Anschlagöse zum Anschlag der persönlichen Schutzausrüstung des Servicepersonals auf dem Fahrkorbdach der Aufzugsanlage

o Für Be- und Entlüftung ist hinter der abgehängten Decke ein Ventilator einzubauen.

Ausstattungsmerkmale:

- Kabinenbodenbelag aus Aluminium Verbundelementen mit Natursteinimitat, zugelassen für hohe Punktlasten. Kalkulationsklasse Granitproduktreihe (Farbton und Art nach Festlegung des Architekten nach Mustervorlage und Bemusterung mit AN). Seitens des AN-Aufzugstechnik wird der Kabinenboden als Einbauwanne auf das Höhen-Aufbaumaß des Fußbodenbelages angepasst abgesenkt. Die Oberfläche des zu liefernden Belages muss mit den Schwellen der Türen eine Ebene aufweisen. Die durch den AN-Aufzugstechnik einzubringende Bodenbelagsfläche mit in einem Stück = fugenlos ausgeführt sein.

Der Anschluss zu den seitlichen Kabinenwandpaneelen ist durch 3-seitig umlaufende Edelstahl-Sockelleisten 80 x 15 mm aus Edelstahl Werkstoff 1.4301, Design Korn 240 herzustellen

- Abgehängene Decke lackiert in RAL "weiss" in Standardausführung des AN. Fahrkorbbeleuchtung mit energiesparender LED-Spotbeleuchtung (Beleuchtungsstärke 4000K). Die Beleuchtungsstärke ist dimmbar, entsprechend den Normvorgaben nach EN-81-20 Pos. 5.4.10., auszuführen. Abgehängene Decke, vom Kabineninneren ist ein Leuchtmittelwechsel zu ermöglichen.

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

Fahrkorbbeleuchtung mit automatischer Kabinenlichtabschaltung bei einstellbarer Stillstandzeit der Aufzugsanlage.

- An der Kabinenrückwand ist nach EN-81-70 oberhalb des Kabinenhandlaufes ein Spiegel als Rückfahrhilfe anzuordnen.

- 3-seitiger einreihiger Handlauf bei 900mm über OKFFB aus geschliffenem Edelstahl Ø 40 mm, mit geschliffenen Edelstahlabstandshalterungen und mit Unterbrechung am Behindertentableau. In den rückwärtigen Kabinenecken sind die Enden des Handlaufes auf Gehrung zu setzen.

- Be- und Entlüftung über verdeckte Lochbilder und Ventilatoren von oben im Kabinendach hinter abgehangener Kabinendecke (von oben betretbar abgedeckt), zusätzlich schaltbar über Kabinentableau

- Zugangsüberwachung durch Lichtgitter, türhoch, in Standardausführung des AN. Der Einbau ist konstruktiv so auszuführen, dass die gesamte Breite der Zugänge einschließlich der Einzüge zum Transport genutzt werden kann.

Alle Kabinenausstattungen sind im Rahmen der Werksplanung dem Auftraggeber zur Bemusterung vorzulegen.

Lieferung, Montage von Kabine und Tragrahmen einschließlich allen erforderlichen Zubehörs wie oben beschrieben

1 psch

01.02.0090

Montagerüstungen

Der Leistungsumfang dieser Leistungsposition umfasst alle nachfolgend genannten Nebenleistungen zur vollständigen Leistungsausführung der Errichtung der Aufzugsanlage.

- Aufbau, Vorhaltung und Rückbau erforderliche Montagerüstungen im Aufzugsschacht entsprechend den Montageanforderungen des AN zur Montage der Aufzugsanlage nach UVV.

oder gleichwertig

- Aufbau, Vorhaltung und Rückbau einer mobilen fahrbaren Montageplattform im Aufzugsschacht entsprechend den Montageanforderungen des AN zur gerüstlosen Montage der Aufzugsanlage nach UVV.

Aufbau, Vorhaltung und Rückbau einer Montagerüstung wie oben beschrieben

1 psch

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

Summe 01.02	Neubau Personenaufzug A1 im TH1		
--------------------	--	--	--	-------

01.03 **Steuerung**

Kommandosteuerung als Bussteuerung in Standardausführung des AN.

Folgende Steuerungsoptionen sind zu auszuführen:

- Etagenansage und Einfahrgang
- Innenprioritätsfahrt
- Batteriebetriebene Sprechverbindung (Gegensprechstelle mit 4 Sprechstellen)
- Brandfallsteuerung, statisch über BMZ
- GSM-Modul für Notruf
- Störungserfassung (Sammelstörmeldung)
- Betriebsdatenerfassung
- Überspannungsschutz
- Automat. Kabinenlichtabschaltung
- Anlagenkonfiguration mit bestmöglicher Energieeffizienzklasse.
- Überlastmessung und -anzeige
- Stilllegung/Abschaltung der Aufzugsanlage in Parkposition
- Führerbetrieb der Aufzugskabine Übersteuerung Brandfallsteuerung im Brandfall
- elektronischer Aufzugswärter

Die Rufeingabe von außen ist nur über die in den Haltestellen angeordneten Ruftableaus zu ermöglichen. Die Rufannahme ist optisch zu quittieren.

Die Eingabe über die Außenrufe ist nicht möglich, wenn in der Kabine auf dem Kabinentableau der Schlüsselschalter „Innenpriorität“ eingeschaltet ist. In den Haltestellen erscheint dann die Anzeige „Innenpriorität“.

Die Betriebsbereitschaft und der Stand des Fahrkorbes ist an allen Haltestellen und in der Kabine anzuzeigen.

Der Aufzug kann über einen Hauptschalter ausgeschalten werden. Der Aufzug ist dann unbeleuchtet und die Schachttüren können nur mittels mechanischer Notentriegelung geöffnet werden.

Überlastsicherung mit Wägung in der Haltestelle bei offener Tür. Bei Überlast darf sich die Kabinentür nicht automatisch schließen. Befehle und Rufe sind nicht auszuführen. Die Überlaststellung ist optisch und akustisch im Fahrkorb anzuzeigen.

Folgende steuerungstechnischen Einrichtungen sind auszuführen:

Netzausfall

Bei Stromausfall im Brandfall ist die letzte Fahrt (Evakuierungsfahrt) über eine anlageninterne akkugepufferte Hilfsstromquelle sicherzustellen.

Die Bemessung dieser Batterie erfolgt unter Zugrundelegung der in DIN EN 81-73 und auch VDI 6017 an das Verhalten des Aufzuges im Brandfall festgelegten Anforderungen, d.h. einmalige Evakuierungsfahrt und dann

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

anschließende Stillsetzung der Aufzugsanlage.

Als Bestimmungs-/Haupthaltestelle für die Evakuierungsfahrt wird die Haltestelle im Erdgeschoss bei $\pm 0,00$ m für eine Evakuierung zum Außengelände hin festgelegt.

Die Evakuierung muss last- und richtungsunabhängig über die USV sichergestellt sein.

Die vollständige Funktion der Umschaltung auf die Hilfsstromquelle bei Netzausfall ist dem Fachplaner vorzuführen.

Bei Netzausfall muss sich nach Wiederkehr der Spannung der Normalbetrieb wieder einstellen.

Akkugepufferte Geräte sind per steuerungstechnisch überwachen Ladestrom aufzuladen um die Betriebssicherheit im Einsatzfall sicherzustellen. Bei einer steuerungstechnischen Deaktivierung der Aufzugsteuerung über den Schlüsselschalter „Steuerung ein/aus, muss die Ladeüberwachung der akkugepufferten Hilfsstromquellen aktiv bleiben.

Brandfallsteuerung

Der Aufzug ist mit einer statischen Brandfallsteuerung gemäß Brandschutzkonzept auszurüsten, die über ein Signal aus der hauseigenen Brandmeldezentrale (BMZ) ausgelöst wird.

Bei ausgelöster Brandfallsteuerung löscht der Aufzug alle Fahrbefehle, fährt in die Bestimmungshaltestelle, die Erdgeschosshaltestelle und verbleibt dort mit geöffneten Türen. Nach einer programmierbaren Zeit sind die Schachtüren zu schließen, bei deaktiviertem Außenruf ist ein öffnen der Kabinentür in Richtung der Haltestelle über das Kabinentableau noch zu ermöglichen. Der Aufzug geht außer Betrieb. Die Zuleitung des Signals aus der BMZ zur Schaltanlage Aufzug erfolgt bauseitig.

Bei ausgelöster Brandfallsteuerung erfolgt zusätzlich eine Sprachansage „Evakuierungsfahrt“.

Die Brandfallsteuerung muss in der Funktionalität den Anforderungen der EN81-73 einschließlich Anzeigen und Sprachansagen entsprechen.

Aufzugsführerbetrieb eines Personenaufzug im Brandfalls in Nutzerverantwortung mit Schlüsselschalter

Durch nutzerspezifische Anforderungen ist die Aufzugssteuerung für eine Bedienung im Aufzugsführerbetrieb im Brandfall auszuführen. Zielstellung ist die Verlängerung der Betriebsdauer der Aufzugsanlage im Brandfall im Rahmen nachfolgender Vorgaben.

Bei Stromausfall ist nach Erreichen des Erdgeschosses keine weitere Fahrt möglich, auch keine mit Aufzugsführer. Fällt der Strom während des Führerbetriebs aus, fährt der Personenaufzug ebenfalls als letzte Fahrt nach unten in das Erdgeschoss.

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

Die technische Ausführung des Personenaufzug erfolgt in Anlehnung an die VDI 6017 „Stufe "B" begrenzter Weiterbetrieb der Aufzüge bei einem unkritischen Brandereignis und der Betrieb der Aufzugsanlage im Brandfall in Nutzerverantwortung im Aufzugsführerbetrieb.

Nach der grundsätzlichen Fahrt in das Erdgeschoss durch Auslösen der Brandmeldeanlage soll die Übernahme des Personenaufzuges durch eingewiesenes Betreiberpersonal als Evakuierungshelfer ein erneuter, manuell gesteuerter Fahrbetrieb der Aufzugsanlage möglich sein.

- o Schlüsselschalter im Tableau der Bestimmungshaltestelle EG zur Umschaltung auf Aufzugsführerbetrieb
- o Schlüsselschalter im Kabinentableau zur Umschaltung der Kabinen Bedienung auf Aufzugsführerbetrieb.
- o Aufzugskabine fährt mit der Bedienung analog Kabinenvorzugsfahrt (Außenrufe deaktiviert)
- o Kabinenlichtgitter wird übersteuert
- o Schließen und öffnen der Schacht- und Kabinentüren nur mit den Kabinentastern Tür AUF/ZU

Gegensprechanlage - Batteriebetriebene Sprechverbindung

Die Gegensprechanlage hat 4 Sprechstellen (Schaltschrank, Kabinendach, Kabine und Schachtgrube) und ist gleichzeitig für das Aufschalten des Notrufleitsystems vorgesehen. Die Aufzugskabine erhält eine eigene Rufnummer.

- V-24-Schnittstelle
- 1 Sprechstelle in der Kabine
- 1 Sprechstelle im Schaltschrank
- 1 Sprechstelle zuzüglich Auslösestelle Notruf auf dem Fahrkorbdach
- 1 Sprechstelle zuzüglich Auslösestelle Notruf in der Schachtgrube

Die Verkabelung zwischen Schaltschrank und Aufzugskabine/Kabinendach gehört mit zum Lieferumfang des AN. Ebenso die Sprechstellen und das Anschließen.

Notruf

Durch Betätigen des Notruftasters in der Kabine ist automatisch eine Sprechverbindung zur ständig besetzten Stelle des AN-Aufzugstechnik aufzubauen. Der Notruf ist über ein GSM-Modul im Leistungsumfang des AN-Aufzugstechnik nach DIN 81-28 auszuführen.

Zusätzlich ist eine Notrufhupe im Aufzugsschacht zu installieren, die bei Notrufauslösung akustische Signale abgibt.

Folgende Punkte sind nach EN 81-28 einzuhalten:

- automatische regelmäßige Funktionsprüfung
- Dokumentation eines eingehenden Notrufes

Firmenspezifische Ersatzmaßnahmen sind mit dem Sachverständigen abzustimmen und sind erst nach dessen Freigabe auszuführen.

Die Erstellung der Gefährdungsanalyse und die daraus resultierenden

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

Ersatzmaßnahmen werden durch den AN zu übernehmen, in die Einheitspreise einkalkuliert und sind mit dem Angebotspreis abgegolten.

Störungserfassung als Sammelstörung.

Eine Störungsmeldung ist vorzusehen für:

- Netzspannungsausfall
- Steuerspannungsausfall
- Not-End-Schalter
- Steuerspannungssicherheitskreis
- Motorüberwachung
- Türstörung

Es muss sichergestellt sein, dass diese Störmeldung über Datenleitung weitergeführt und ausgedruckt werden kann. (V24 Schnittstelle).

Störung in der Stromversorgung bzw. Umschaltung auf Ersatzstromversorgung ist im Fahrkorb anzuzeigen.

Betriebsdatenerfassung

Im Schaltschrank ist ein ablesbarer Fahrtenzähler zuzüglich eines Betriebsstundenzählers anzuordnen (nicht rückstellbar, 7-stellig).

Durch Leuchtdioden auf den Leiterplatten ohne Zuhilfenahme eines Servicegerät sind folgende Zustände anzuzeigen:

- Fahrkorbstand
- Fahrkorbkommandos
- Außenrufe
- Tür-Auf
- Inspektionsfahrt
- Rückholsteuerung.

Daten über Datenleitung übertragbar (V24 Schnittstelle).

Überspannungsschutz

Es sind Überspannungsableiter zum Schutz von Niederspannungsverbraucheranlagen vor Überspannung nach VDE 0110, Teil 1, Überspannungskategorie III, Ableiter der Anforderungsklasse C nach DIN VDE 0675, Teil 6 auszuführen. Der Einbau erfolgt nach der Hauptstromzuführung. Weiterhin werden Überspannungsableiter zum Schutz von Regelungsanlagen vor Überspannung nach VDE 0110, Teil 1, Überspannungskategorie I, Ableiter der Anforderungsklasse D nach DIN VDE 0675, Teil 6 vorgesehen.

Der Einbau erfolgt vor der Stromversorgung für die elektronischen Baugruppen:

- Außenrufe
- Tür-Auf
- Inspektionsfahrt
- Rückholsteuerung.

Daten über Datenleitung übertragbar (V24 Schnittstelle).

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

Gebäudeleittechnik

Folgende Meldungen sind für eine Umschaltung auf die GLT des Hauses in der Schaltanlage der Aufzugsanlage vorzuhalten:

- Betrieb/ Störung (Sammelstörmeldung)
- Inspektion Ein/ Aus
- Notruf betätigt (ca. 2 Sek. Verzögert) als Signal

Übergabestelle ist die Klemmenleiste im Schaltschrank des Aufzugs.

Elektronisches Aufzugswärtermodul:

Das elektronische Aufzugswärtermodul muss nachfolgend beschriebene Leistungsteile des gesetzlich vorgeschriebenen Aufzugsbegehungen zwischen den Wartungsintervallen (Aufzugswärter nach BetrSichV und TRBS) abdecken. Hierbei sind nachfolgende benannte Prüfaufgaben zu überwachen und zu dokumentieren.

- Fahrtzähler mit einstellbarem Prüfintervall
- Türzähler je Tür mit einstellbarem Prüfintervall (Überwachung Türöffnung)
- Betriebsstundenzähler mit einstellbarem Prüfintervall
- Einschaltdauer mit einstellbarem Prüfintervall
- Überwachung Betriebsmodi
- Überwachung Servicemodus (Monteur vor Ort)
- Bildliche Darstellung von Schacht und Sicherheitskreis
- aktive Fehlermeldung + möglicher Fehlerreset
- Bündigkeitsüberwachung / Level Check
- Kabinenlichtüberwachung
- Überwachung Stuenetz und 24 Volt-Versorgung
- Protokollierung von Fehler- und Statusmeldungen.
- Datenübertragung über GSM ebenso zur Leitzentrale des AN

Folgende steuerungstechnische Prioritäten sind zu beachten:

Die Umschaltung der Brandfallsteuerung steht in der Ausführung der Steuerungsfunktionen über der Steuerungsfunktion Innenpriorität!

Die gesamte Steuerungselektronik für Aufzugsteuerung und Frequenzumrichter ist als offene Steuerung ohne firmenspezifischen Sicherheitscodes oder Bedientools auszuführen. Für die Aufzugsteuerung und den Frequenzumrichter sind die Bediendisplays mitzuliefern.

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)
LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.03.0010

Schaltanlage

Der Schaltschrank mit den Leistungsteilen der Aufzugsteuerung ist abgesetzt im bestehenden Maschinenraum, direkt über dem Aufzugsschacht anzuordnen:

- Hauptschalter
- Notbedieneinheit
- Steuerplatine Aufzugsteuerung
- Bedieneinheit mit Display für Bedienung Frequenzumrichter

Dorthin erfolgt auch die bauseitige erneuerte Einspeisung. Die genaue Lage kann der beiliegenden Zeichnung entnommen werden.

Die Hauptschaltgeräte sowie die elektronischen Bausteine sind in einem geschlossenen Gehäuse - Schutzart IP 21 - zu installieren.

Zur Schaltanlage gehören:

- Schaltschrank mit allen erforderlichen Einbauten; dies betrifft insbesondere:
 - o Einspeisung mit Sicherungen, Netzfilter, Überspannungsschutz und Steuerspannungserzeuger
 - o Leistungselektronik und Schütze
 - o Motorschutzschalter mit thermischer und magnetischer Auslösung
 - o 1 Stück handbetätigter Hauptschalter, abschließbar, Vorhängeschloss im Leistungsumfang des AN Aufzugtechnik
 - o Klemmenleisten für Zwischenklemmstellen der Steuerleitungen
- Sicherheits- und Überwachungsschalter, Überlastabschaltung
- Bedienelemente (siehe gesonderte Positionen)
- Akkumulator: Dieser gewährleistet bei Netzausfall eine Stunde die Betriebsbereitschaft für:
 - o Alarmknopf
 - o Kabinennotlicht

Der Aufzug muss dem Funkentstörgrad N nach VDE 0875 entsprechen.

Folgende potentialfreien Kontakte sind in der Schaltanlage zu berücksichtigen:

- 1x BMZ
- 1x Notruf
- 3x GLT (Störung, Wartung, Notruf)

Bei ausgeschaltetem Hauptschalter sind alle elektrischen Bauteile der Aufzugsanlage funktions- bzw. stromlos.

Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der Schaltanlage einschließlich allen erforderlichen Zubehörs wie oben beschrieben

1 St

.....

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)
 LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.03.0020 **Hilfsstromquelle für Evakuierungsfahrt**

Zur Sicherstellung der einmaligen Evakuierungsfahrt und gleichzeitigem Stromnetzausfall ist eine anlageninterne Stützbatterie bei Aufstellung im Maschinenraum der Aufzugsanlage anzuordnen. Die Bemessung dieser Batterie erfolgt unter Zugrundelegung der in DIN EN 81-73 und auch VDI 6017 festgelegten Anforderungen an das Verhalten des Aufzuges im Brandfall, d.h. einmalige Evakuierungsfahrt und dann Stillsetzung.

Als Evakuierungshaltestelle ist die Erdgeschosshaltestelle bei -0,02 m für eine Evakuierungsfahrt festgelegt.

Die Umschaltung auf Einspeisung durch die anlagenbezogene Stützbatterie erfolgt erst bei vollständigem Netzausfall.

Auslegung der Batteriegröße: Es ist zu berücksichtigen, dass sich der Aufzug bei Auslösung eines Brandfalles in der zur Evakuierungshaltestelle am weitesten entfernten Haltestelle befindet. Eine einmalige Evakuierungsfahrt über die komplette Förderhöhe unter voller Nutzlastbedingung und mit halber Nenngeschwindigkeit ist abzusichern.

Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der Hilfsstromquelle für Evakuierungsfahrt, einschließlich allen erforderlichen Zubehörs wie oben beschrieben

1 psch

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.03.0030

Bedienstellen

Im Gebäude ist jeweils 1 Stück Bedienelement und Anzeige je Haltestelle einzubauen. Der erforderliche Bewegungsbereich vor dem Aufzug ist in allen Haltestellen sicherzustellen.

In der Aufzugskabine ist 1 Stück Bedientableau und 1 Stück Anzeigetableau einzubauen. Alle Bedienelemente und Beleuchtungen sind zum Schutz in die Ebenen einzulassen.

Alle Taster für die Kabinen und Außenrufe sind taktil, mit hinterleuchtetem Taster-Symbol und farbiger Leuchtquittierung auszubilden. Der Notruftaster ist versenkt einzubauen, um Missbrauch zu verhindern!

Bei Einfahrt in die Haltestelle erfolgt ein Einfahrtgong und eine Sprachansage in Hochdeutsch

Die Bedienung der Aufzugsanlage soll im Regelbetrieb für "Jedermann" möglich sein.

Die Sprachansage in der Aufzugskabine soll nachfolgende Ansagen umfassen.:

- Ansage der Etage
- Ansage Kabinentür schließt
- Ansage von Warnmeldungen (Überlast, Notruf, Brandfallfahrt)

Anzeigetableau in der Aufzugskabine

an der Kabinenseitenwand ist anzuordnen:

- 1 Stück Elektronische Display-Etagenanzeige mit Lauftext-Anzeige:
 - Vorzugsfahrt, - Brandfall-Fahrt, - Inspektion-Wartung, - Außer Betrieb, - Anzeige der Etage, wo sich Aufzug befindet, - Pfeile → Fahrtrichtung - Verbindung wird hergestellt (bei Betätigung Notruftaster), - Verbindung hergestellt (bei Notrufannahme), - Aufzugsführerbetrieb (Sonderfahrt im Brandfall)

Bedienungstableau in der Aufzugskabine

an der Kabinenseitenwand ist anzuordnen:

- 1 Stück Vertikal-Bedientableau (Mitte Taster bei 900 mm über OKFF; bei einreihiger Anordnung der Tasten gilt dies für die untere Tastenreihe) Erforderliche Bedientaster nach EN-81-70 sind 500 mm seitlichem Wandabstand zum Kabinenzugang anzuordnen.
- Tableau aus geschliffenem Edelstahl Werkstoff 1.4301 Ausführung in Standardausführung

- farbigen Text- / Symbolgravuren nach Angaben des AG. (Schriftgrößen werden bei der Bemusterung festgelegt): o Aufzug im Brandfall nicht benutzen", o Tragfähigkeit 630 kg oder 8 Personen, o Baujahr und Fabrik-Nr.

- 6 Stück flächenbündige Kommandotaster (Großflächentaster, mind. 50x50) für alle Haltestellen mit den Bezeichnungen -1,0,1,2,3,4 (Bezeichnung wird nach Auftragsvergabe mit dem Nutzer abgestimmt)

- 1 Stück Schlüsselschalter für Innenpriorität (Vorzugsfahrt)

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

- 1 Stück Schlüsselschalter für Aufzugsführerbetrieb (Sonderfahrt im Brandfall)

- 1 Stück Taster Tür auf

- 1 Stück Taster Tür zu

- 1 Stück Taster Ventilator ein (Ausschaltung automatisch)

- 1 Stück Notruftaster, bei Stromausfall leuchtend – versenkt eingebaut

- 1 Stück Sprechstelle für Gegensprechanlage Aufzugsnotruf

Die Beistellung der Schließzylinder erfolgt durch den Auftragnehmer.

Bedientableaus an den Haltestellen 0,1,2,3,4:

5 Stück Außenruftableaus in Ausführung mit:

- Deckplatte aus geschliffenem Edelstahl Werkstoff 1.4301 und mit

Piktogramm oder Gravur „Aufzug im Brandfall nicht benutzen.-

Tableaudeckplatte mit Bedienelement

liegt auf rechter Schachttürzarge auf

- Bedienung über je 1 Stück flächenbündigen Ruftaster 50x50 mm mit Leuchtquittierung Tasterdeckplatt mit Richtungspfeil

Bedientableaus an den Haltestellen 0:

1 Stück separates Außen-Schlüsselschaltableau (Haupthaltestelle "EG.") in Ausführung mit:

- Deckplatte aus geschliffenem Edelstahl Werkstoff 1.4301

- Tableaudeckplatte mit Schlüsselschalter liegt auf linker Schachttürzarge auf

- Schlüsselschalter mit beleuchtet im Leuchtquittierung

- 1 Stück Schlüsselschalter „Steuerung/Licht aus“

- 1 Stück Schlüsselschalter Umschaltung "Aufzugsführerbetrieb im Brandfall" mit Leuchtquittierung

Bedientableaus an den Haltestellen -1:

1 Stück Außenruftableaus in Ausführung mit:

- **Deckplatte lackiert nach RAL Wahl des AG wie**

Mauerumfassungszarge und mit Aufkleber-Piktogramm „Aufzug im Brandfall nicht benutzen.

- Tableaudeckplatte mit Bedienelement liegt auf rechter Schachttürzarge auf

- Bedienung über je 1 Stück flächenbündigen Ruftaster 50x50 mm mit Leuchtquittierung Tasterdeckplatt mit Richtungspfeil

Anzeigetableaus an den Haltestellen -1,0,1,2,3,4:

6 Stück Etagenanzeigen mit Deckplatte in RAL lackiert nach Wahl AG (Naßlack) wie Portalverkleidung

- Tableaudeckplatten sind flächenbündig einzubauen. Ausführung der Anzeigen als Elektronische Display-Etagenanzeigen Anzeige mit Lauftext-Anzeige:

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

- Vorzugsfahrt, - Brandfall-Fahrt, - Inspektion-Wartung, - Außer Betrieb, - Anzeige der Etage, wo sich Aufzug befindet, - Pfeile → Fahrtrichtung, - Aufzugsführerbetrieb (Sonderfahrt im Brandfall)

Zubehör für Übergabe an den Nutzer:

5-fach Schlüssel für Schließzylinder an den Bedienstellen

Die Schlüsselschalter-Halbzylinder zur Bedienung des Aufzuges sind vorab durch den AN-Aufzugstechnik zur liefern und einzubauen. Nach Stellung von Schließzylindern nach Hausschließung durch den AG ist der einmalige Umbau der Schließzylinder durch den AN-Aufzugstechnik auszuführen.

Lieferung und Montage der Bedienstellen, einschließlich allen erforderlichen Zubehörs wie oben beschrieben

1 psch

01.03.0040

Elektrische Installation

Die komplette Installation des Antriebes, des Schaltschranks und der Bedienstellen zur vollständigen Funktion des Aufzuges ist vom AN auszuführen.

Der Leistungsumfang besteht dabei insbesondere aus:

- allen erforderlichen Steuer- und Leistungskabeln einschließlich des zur Verlegung erforderlichen Installationsmaterials,
- allen erforderlichen Schalt-, Klemmen- und Übergangskästen,
- Potentialausgleich sämtlicher leitfähiger Einrichtungen untereinander einschließlich Verbindung mit dem Schutzleiter
- Auflegen der Leitungen einschließlich Prüfung

Die bauseitige Bereitstellung der Einspeiseleitung für den Aufzug erfolgt in den Maschinenraum. Die Einspeiseleitung ist vom AN Aufzugstechnik bis zum Schaltschrank zu führen und aufzulegen. Die Leitungsverlegung zum Schacht erfolgt über eine vorhandene Schachttöffnung.

Die bauseitige Bereitstellung der Einspeiseleitung für den Aufzug erfolgt bis zum Schaltschrank der Aufzugsteuerung im Aufzugsmaschinenraum.

Die Auswahl und Dimensionierung der Kabel ist gemäß VDE-Richtlinien vom AN festzulegen. Die erforderlichen Leitungslängen ergeben sich aus den beigefügten Zeichnungsunterlagen.

Lieferung und Montage der elektrischen Installation, einschließlich allen erforderlichen Zubehörs wie oben beschrieben

1 psch

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

Summe 01.03	Steuerung		
--------------------	------------------	--	--	-------

01.04 **Prüfung vor Inbetriebnahme**

Die Einzelprüfung nach Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU Anhang VIII; DIN EN 81-20 Ziffer 6 sowie die Prüfung vor Inbetriebnahme (PvI) erfolgen durch eine Zugelassene Überwachungsstelle (ZÜS).

Einzelprüfung nach Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU Anhang VIII; DIN EN 81-20 Ziffer 6

Alle durch den AN errichteten und umgebauten technischen Anlagen sind durch einen Sachverständigen prüfen zu lassen. Die Prüfungen der Anlagenteile und die Erstellung der Prüfbescheinigungen durch einen ermächtigten Sachverständigen sind durch den AN zu veranlassen und zu beauftragen.

Kosten für Forderungen des Sachverständigen zur Erfüllung der geltenden Vorschriften und anerkannten Regeln der Technik trägt der AN, auch wenn diese nicht explizit in den Leistungspositionen der Baugruppenbeschreibung aufgeführt sind.

Zur Vorprüfung sind die Unterlagen rechtzeitig an den Sachverständigen einzureichen. Der Umfang der Unterlagen ergibt sich aus dem DGUV-Grundsatz 315-390 (BGG G12). Die Vorprüfbescheide des Sachverständigen sind an den Fachplaner zu übergeben.

Die Stellung der Ausrüstungen für die Prüfungen des Sachverständigen (z.B. Prüfgewichte, Messmittel) und die Teilnahme und Mitwirkung des AN an den Prüfungen (z.B. Fahren der Anlage sowie Auf- und Abbau der Prüfgewichte) gehören zum Leistungsumfang des AN und sind mit den angebotenen Preisen für die jeweiligen Anlagenteile abgegolten.

Zusätzliche Kosten durch erforderliche Nachprüfungen wegen mangelhafter oder unvollständiger Ausführung oder durch fehlende, fehlerhafte oder unvollständige Unterlagen trägt der AN.

Prüfung vor Inbetriebnahme nach §15 BetrSichV

Zur Vorbereitung und für die Durchführung der Prüfung vor Inbetriebnahme (PvI) sind nachfolgende Maßnahmen durch den AN Aufzugtechnik in Zusammenarbeit mit dem für den Arbeitsschutz verantwortlichen Arbeitgeber umzusetzen. Die PvI beinhaltet nach baulicher Fertigstellung die Prüfung der Aufzugsanlage nach BetrSichV.

Die Prüfung umfasst die sichere Verwendung der überwachungsbedürftigen Anlage Personenaufzug nach dem Stand der Technik (s. hierzu Grundpflichten gem. § 4 Abs. 1 Nr. 3 BetrSichV). Der Betrieb der Aufzugsanlage ist erst nach Durchführung der PvI an der überwachungsbedürftigen Anlage zulässig.

Die Prüfung vor Inbetriebnahme durch eine ZÜS beinhaltet eine

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)
 LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

Ordnungsprüfung sowie eine Prüfung am Betriebsort.

Die Ordnungsprüfung umfasst die Prüfung der eingereichten Unterlagen auf Vollständigkeit. Hierbei sind insbesondere die vorgesehene Betriebsweise und die Aufstellungsbedingungen zu berücksichtigen. Für die Ordnungsprüfung müssen folgende Unterlagen am Betriebsort bereitgestellt werden:

- a) Technische Unterlagen der Aufzugsanlage
- b) Konformitätserklärung des Aufzuges,
- c) Beschreibung des Aufzuges,
- d) Errichterprotokoll der elektrischen Anlage,
- e) Übersicht und Unterlagen der vorhandenen aufzugsexternen Sicherheitseinrichtungen
- f) Notfallplan und Notbefreiungsanleitung,
- g) Aufstellung über die festgelegten Schutzmaßnahmen/ sicherheitstechnischen Maßnahmen, vgl. § 4 Abs. 1 Nr. 3 BetrSichV, und Ermittlung der Prüffristen

Bei der Prüfung am Betriebsort sind die Funktion und die Wirksamkeit aller vorhandenen Sicherheitseinrichtungen einschließlich der elektrischen Sicherheitsschaltungen und der Sicherheitsschalter sowie die Wirksamkeit der Schutzmaßnahmen des Sicherheitsstromkreises zu prüfen:

- a) Prüfung des Notrufsystems
- b) Prüfung des Notfallplanes
- c) Bewertung der Sicherheit der elektrischen Anlagen und Betriebsmittel der Aufzugsanlage
- d) Sicherheitstechnische Schutzmaßnahmen
- e) Prüfung von aufzugsexternen Sicherheitseinrichtungen
- f) Prüfung des sicheren Zuganges zu Schachttüren und Triebwerksraum

01.04.0010 **Einzelprüfung nach Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU**

Durch den AN Aufzugtechnik sind zur Durchführung der Einzelprüfung nach Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU-Anhang VIII; DIN EN 81-20 Ziffer 6 folgende Leistungen zu erbringen:

- Zusammenstellung und Einreichung der Unterlagen für die Vorprüfung und Ordnungsprüfung durch die ZÜS zur
- Durchführung der Einzelprüfung nach Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU durch die ZÜS an der Aufzugsanlage
- Beistellung eines Fachmonteurs zur Durchführung der Prüfung am Betriebsort
- Übernahme der Prüfgebühren der ZÜS

Erstellung von Prüfunterlagen, Kostenübernahme der Prüfgebühren sowie Unterstützung der ZÜS bei der Einzelprüfung nach Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU an der Aufzugsanlage vor Ort

1 psch

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)
 LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.04.0020

Inbetriebnahme und Gefährdungsbeurteilung

Durch den AN Aufzugtechnik sind zur Durchführung der Prüfung vor Inbetriebnahme nach BetrSichV folgende Leistungen zu erbringen:

- Zusammenstellung der Unterlagen für die Ordnungsprüfung
- Koordinierung und Gewährleistung der Prüfung vor Inbetriebnahme mit der ZÜS,
- Beistellung eines Fachmonteurs zur Durchführung der Prüfung am Betriebsort,
- Übernahme der Prüfgebühren der ZÜS
- Fachkundige Beratung des Arbeitgebers i. S. der BetrSichV bei Erstellung des Notfallplanes,
- Fachkundige Beratung des Arbeitgebers i. S. der BetrSichV bei der Aufstellung über die festzulegenden Schutzmaßnahmen / sicherheitstechnischen Maßnahmen und Ermittlung der Prüffristen

Erstellung von Prüfunterlagen, Kostenübernahme der Prüfgebühren sowie Unterstützung der ZÜS bei der Durchführung der Pvl an der Aufzugsanlage vor Ort

1 psch

.....

Summe 01.04

Prüfung vor Inbetriebnahme

.....

01.05

Revisionsunterlagen A1

Die Anlagendokumentation ist Voraussetzung für die Abnahme. Sie ist in DIN A4 Aktenordnern mit beschrifteten Ordnerrücken einschl. einem Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Registern und Zeichnungen 3-fach in Papierform und zusätzlich 3-fach auf USB-Stick 14 Tage vor Abnahme zu liefern.

Zu übergeben ist das Prüfbuch für die Abnahme und die spätere Überwachung und Wartung gemäß DGUV-Vorschrift 17/18 (BGV C1 und GUV 16.15.3.)

Inhalt und Form der Anlagendokumentation:

Die Dokumentationsstruktur ist nach Vorgabe des Bauherren auszuführen.

Deckblatt

Objekt mit Adresse, Baumaßnahmen-Bezeichnung, Auftragsnummer, Gewerk, Datum, Planungsbüro, Ausführungsfirma, Notruftelefon, Ansprechpartner

0. Inhaltsverzeichnis

Ordernummer, Registernummer, Inhaltsbezeichnung

1. Anlagenbeschreibung

- Bedienungsanleitung mit Beschreibung jeder einzelnen Anlage

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

- Inbetriebsetzung und Außerbetriebsetzung und Verhalten im Störfall.
- Lage u. Funktion der Bedienelemente
- die Reihenfolge der Bedienung
- Korrekturen bei Fehlbedienung
- Fehlersuchanleitung mit Reihenfolge der Bestimmung von Fehlerursachen
- Vorgehen zur Beseitigung von Störungen und Maßnahmen bei Havarien
- Erläuterung der Anzeigen zur Beseitigung von Störungen
- besondere Schaltungen und Sicherheitseinrichtungen Außerbetriebnahme,
- Einstellungen

2. Protokolle und Bescheinigungen

Abnahmebescheinigung, Fachunternehmererklärung, Fachbauleitererklärung, Sachverständigenprüfung sowie Fristen der Wiederholung der Prüfungen, Sichtabnahmeprotokolle der Fachbauleitung, Funktions- und Leistungsmessungen mit Einstellwerten, Inbetriebnahme-/Probetrieb des Fachunternehmens bzw. Herstellers, Übereinstimmungserklärung, Errichterbescheinigung Brandschutz, Einweisung des Betriebspersonals, Bescheinigung über Einhaltung der VDE- und DIN Normen, EG-Konformitätserklärung für die gesamte vom AN errichtete Anlage

3. Produktnachweise

Liste der Produkte nach Reihenfolge und Gewerk; Datenblätter, Gerätearten, Isolierqualitäten, Brandschutzeinrichtung, Zulassungsbescheinigung, CE – Konformitäten, Ersatzteillisten, Bedienungsanleitungen mit Beschreibungen für Bedienung im Normalfall, im Störfall, besondere Schaltungen und Sicherheitseinrichtungen, Außerbetriebnahme, erforderliche Hilfsmittel, Hilfsstoffe, Sonderwerkzeuge, Schmierstoffe und Reinigungsgeräte

4. Lieferantennachweis

Auflistung Produktgruppe, Hersteller, Adresse, Telefon, Fax, E-Mail Kontakt

5. Wartungsanweisungen

Für alle zu wartenden Bau- und Anlagenteile sind die Wartungs- und Pflegevorschriften zusammenzustellen. Erforderliche periodische und behördliche Wartungspflichten sind tabellarisch aufzuführen. Die Wartungszyklen sind tabellarisch zu erfassen. Wiederkehrende Ersatzteile wie z.B. Filtermatten, Regeneriersalz o.ä. sind tabellarisch aufzulisten.

6. Zeichnungen

Zeichnungsverzeichnis mit Angabe Planinhalt, Maßstab, Gewerk.
Die Bestands- und Revisionspläne sind mit CAD-Programmen anhand der vom AG übergebenen Ausführungsplanung sowie der vom AN angefertigten Montageplanung zu erstellen.
Elektrische Schaltpläne und Anschlusspläne nach DIN EN 61082-1 und 3. Grundrisse haben den Maßstab 1 : 50 , Schema ohne Maßstab gut lesbar, alle Pläne farbig
Zeichnungen sind auf DIN A4 Format gefaltet, gelocht und mit Lochverstärker versehen.
Im Technikraum des Gewerkes sind farbige Anlagenschemata mit eingestellten Hauptparametern sowie der Anschrift und dem Service-Telefon des AN in Form einer laminierten Zeichnung zu liefern und zu montieren.

7. Datenträger

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzuganlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

Die Anlagendokumentation ist komplett lt. Pkt. 0-6, auf USB-Stick (3-fach) mit Plänen im Format .dwg / .dxf und .pdf (alle Zeichnungen in aktuellem AutoCAD DWG-Format), sowie alle Textdokumente im PDF-Format zu übergeben.

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

01.05.0010

Dokumentation

Die gesamte Dokumentation ist deutschsprachig und vollumfänglich entsprechend den Vorbemerkungen nach 01.05 der LV-Pos. Revisionsunterlagen zu liefern.

Zu der zu liefernden Anlagendokumentation gehören im Einzelnen:

- Beschreibung der Aufzugsanlage (einschließlich Gefährdungsanalyse)
- Baumusterprüfungen, Atteste, Berechnungen - insbesondere:
 - o Berechnung + Prüfprotokoll Antriebsmaschine (maschinentechnische Berechnung)
 - o Berechnung Puffer und Pufferstütze
 - o Berechnung Führungsschienen
 - o Baumusterprüfbescheinigung Puffer
 - o Sicherheitszertifikat der verwendeten Tragmittel
 - o Elektroschema
- Konformitätserklärung Aufzugstürverriegelungen
- Bescheinigungen Sachverständigenprüfung
 - o Vorprüfbericht
 - o Prüfbericht
- EG-Konformitätsbescheinigung nach Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU
- Betriebsanleitungen
 - o Personen- / Lastenaufzug Elektromotorischer Antrieb
 - o Notruf
 - o Positionserfassung
 - o Türantrieb mit Einstellhinweisen
 - o Lastmesseinrichtung
 - o Aufzugskabine (Pflegeanleitung)
 - o Anleitung Wechsel Beleuchtungseinheit
- Dokumentation Aufzugssteuerung
- revidierte Übersichtszeichnungen
- Tragfähigkeits- und Standsicherheitsnachweis
- Schalt- und Steuerungspläne
- Bedienungsanleitung mit der Beschreibung der Lage und Funktion der Bedienelemente, der Reihenfolge der Bedienung, Korrekturen bei Fehlbedienung, Erläuterung der Anzeigen, Störanzeigen und Hinweise zur Beseitigung von Störungen
- Gerätebeschreibungen mit gerätebezogenen Datenblättern

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)
 LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

02.01.0010	Demontage Aufzugtechnik Bestandsaufzug A2			
	<p>Der Aufzug befindet sich im Treppenhaus TH2, links neben dem Haupt-Eingangsfoyer des Rathauskomplexes. Der obere Aufzugsschacht mit einer kleingliedrigen Glaseinfassung wird bauseitig im Bestand belassen und ertüchtigt. Der Aufzugmaschinenraum bleibt im Bestand zur weiten Nutzung erhalten.</p> <p>Der Leistungsumfang zur "Demontage Aufzugtechnik Bestandsaufzug A2" ist analog den technischen Anlagendaten und der Beschreibung nach Pos. 01.01.0010 auszuführen.</p> <p>Demontage und Entsorgung Bestandsaufzug A2 in TH2 wie oben beschrieben</p>			
	1 psch		.....	.....

02.01.0020	Sicherung Schachtzugänge			
	<p>Der Leistungsumfang zur "Sicherung Schachtzugänge" ist analog der Beschreibung nach Pos. 01.01.0020 auszuführen.</p> <p>Verschließen Schachttüröffnung in voller Schachtbreite wie oben beschrieben</p>			
	6 St		.....	.....

Summe 02.01	Demontage Bestandsaufzug A2 im TH2 / Fördertechnik		
--------------------	---	-------	--	--

02.02	Neubau Personenaufzug A2 im TH2			
	<p>Im Zuge der Sanierung des Rathauskomplexes im 3. BA eine neue Aufzugsanlage im Treppenhaus TH 2 einzubauen.</p> <p><u>Einzubauen ist:</u></p> <p>1 Stück Personen- und Lastenaufzug</p> <p>Errichten, das heißt Lieferung, Montage und nutzungsfähige Übergabe von 1 Stück Aufzug gemäß DIN EN 81-20.</p> <p>Der Neubau des Aufzuges beinhaltet die Abnahmeprüfung durch einen unabhängigen Sachverständigen, einschließlich der Anlagenprüfung vor Inbetriebnahme nach Betriebssicherheitsverordnung. Dem Auftraggeber ist eine vollumfängliche Dokumentation einschließlich Prüfbuch, Prüfnachweis nach DGUV Vorschrift 3 zu übergeben.</p> <p>Der Aufzug dient der vertikalen Erschließung des Gebäudes für den Personen und Lastentransport. Die Ausstattung erfolgt optisch ansprechend, reinigungsfreundlich, verschleißfest und robust.</p>			

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)
LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

Der Aufzug ist als Treibscheibenaufzug mit Anordnung der Antriebsmaschine und der Steuerung im Bestandsmaschinenraum auszuführen.

Technische Daten:

Aufzugsart: Personenaufzug nach EN 81-20 mit Maschinenraum behindertengerecht nach EN 81-70

Antriebsart: elektrischer Seilantrieb im Maschinenraum ca. 11 kW (frequenzgeregelt)

Tragfähigkeit: 1000 kg oder 13 Personen

Förderhöhe: 22,28 m (von -4,01 m bis + 18,27 m)

Schachthöhe: ca. 27,42 m

Schachtgrube: ca. 1,50 m

Schachtkopf: ca. 3,64 m

Hubgeschwindigkeit: 1,00 m/s

Haltestellen: 6

Zugangsstellen: 6 (einseitiger Zugang)

Schachtmaße: Breite i. L. = ca. 2570 mm, Tiefe i. L. = ca. 1800 mm

Kabinenmaße: Breite = 1600 mm,
Tiefe = 1400 mm, einseitiger Zugang
Höhe = 2300 mm (Rohkabinenhöhe)
2250 mm lichte Höhe =

Schacht- und Kabinentüren - Breite = 900 mm, Höhe = 2100 mm

Die Schachtzugänge sind bodeneben (Niveau OKFF) im Bestand bereits gegeben.

Ersatzmaßnahmen, die aufgrund der gegebenen Schachtmaße und firmenspezifischer Einbauten notwendig werden, sind mit einem unabhängigen Sachverständigen abzustimmen und erst nach dessen Freigabe auszuführen.

Die Erstellung der Gefährdungsanalysen und die daraus resultierenden Ersatzmaßnahmen zur EN-81-20 sind durch den AN zu übernehmen sowie in die Einheitspreise einzukalkulieren. Sie sind mit dem Angebotspreis abgegolten.

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

02.02.0010 **Antrieb- und Frequenzumrichter**

Der Leistungsumfang zu "Antrieb- und Frequenzumrichter" ist analog der Beschreibung nach Pos. 01.02.0010 auszuführen.

Lieferung und Montage des kompletten Antriebs, des Maschinenrahmens einschließlich Frequenzregelung und allen erforderlichen Zubehörs wie oben beschrieben

1 psch

02.02.0020 **Schachtausrüstung und Gegengewicht**

Der Leistungsumfang zu "Schachtausrüstung und Gegengewicht " ist analog der Beschreibung nach Pos. 01.02.0020 auszuführen.

Lieferung und Montage von Schachtausrüstung und Gegengewicht, einschließlich allen erforderlichen Zubehörs wie oben beschrieben

1 psch

02.02.0030 **Schachttür (Portalausführung)**

Der Leistungsumfang zu "Schachttür (Portalausführung)" ist analog der Beschreibung nach Pos. 01.02.0030 auszuführen.

Lieferung und Montage der Schachttüren einschließlich allen erforderlichen Zubehörs wie oben beschrieben

5 St

02.02.0040 **Portalverkleidung auf Trägerkonstruktion**

Der Leistungsumfang zu "Portalverkleidung auf Trägerkonstruktion" ist analog der Beschreibung nach Pos. 01.02.0040 auszuführen.

Lieferung und Montage der neuen Portalverkleidung einschließlich allen erforderlichen Zubehörs wie oben beschrieben

5 St

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
02.02.0050		Schachttür - Sockelgeschoss		
		Der Leistungsumfang zu "Schachttür - Sockelgeschoss " ist analog der Beschreibung nach Pos. 01.02.0050 auszuführen.		
		Lieferung und Montage der Schachttüre im Sockelgeschoss einschließlich allen erforderlichen Zubehörs wie oben beschrieben		
	1 St		.....	.....
02.02.0060		Mauerumfassungszarge		
		Der Leistungsumfang zu "Mauerumfassungszarge" ist analog der Beschreibung nach Pos. 01.02.0060 auszuführen.		
		Lieferung und Montage der Mauerumfassungszarge in RAL lackiert, einschließlich allen erforderlichen Zubehörs wie oben beschrieben		
	1 St		.....	.....
02.02.0070		Kabinentür		
		Der Leistungsumfang zu "Kabinentür " ist analog der Beschreibung nach Pos. 01.02.0070 auszuführen.		
		Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der Kabinentür einschließlich allen erforderlichen Zubehörs wie oben beschrieben		
	1 psch		.....	.....
02.02.0080		Kabine (Fahrkorb und Tragrahmen)		
		Der Leistungsumfang zu "Kabine (Fahrkorb und Tragrahmen)" ist analog der Beschreibung nach Pos. 01.02.0080 auszuführen.		
		Lieferung, Montage von Kabine und Tragrahmen einschließlich allen erforderlichen Zubehörs wie oben beschrieben		
	1 psch		.....	.....

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
02.02.0090		Montagerüstungen		
		Der Leistungsumfang zu "Montagerüstungen " ist analog der Beschreibung nach Pos. 01.02.0090 auszuführen.		
		Aufbau, Vorhaltung und Rückbau einer Montagerüstung wie oben beschrieben		
	1	psch	.....	.....
<hr/>				
Summe 02.02		Neubau Personenaufzug A2 im TH2		.....
<hr/>				
02.03		Steuerung		
		Die Ausführung Steuerung für den Aufzug A2 im TH 2 ist analog der Vorbemerkungen laut Pos. 01.03. umzusetzen.		
02.03.0010		Schaltanlage		
		Der Leistungsumfang zu "Schaltanlage" ist analog der Beschreibung nach Pos. 01.03.0010 auszuführen.		
		Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der Schaltanlage einschließlich allen erforderlichen Zubehörs wie oben beschrieben		
	1	St	.....	.....
02.03.0020		Hilfsstromquelle für Evakuierungsfahrt		
		Der Leistungsumfang zu "Hilfsstromquelle für Evakuierungsfahrt " ist analog der Beschreibung nach Pos. 01.03.0020 auszuführen.		
		Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der Hilfsstromquelle für Evakuierungsfahrt, einschließlich allen erforderlichen Zubehörs wie oben beschrieben		
	1	psch	.....	.....
02.03.0030		Bedienstellen		
		Der Leistungsumfang zu "Bedienstellen" ist analog der Beschreibung nach Pos. 01.03.0030 auszuführen.		
		Lieferung und Montage der Bedienstellen, einschließlich allen erforderlichen Zubehörs wie oben beschrieben		
	1	psch	.....	.....

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)
 LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
02.03.0040		Elektrische Installation		
		Der Leistungsumfang zu "Elektrische Installation " ist analog der Beschreibung nach Pos. 01.03.0040 auszuführen.		
		Lieferung und Montage der elektrischen Installation, einschließlich allen erforderlichen Zubehörs wie oben beschrieben		
	1 psch		.....	.....
Summe 02.03		Steuerung		.....
02.04		Prüfung vor Inbetriebnahme		
		Die Ausführung zur Prüfung vor Inbetriebnahme für den Aufzug A2 im TH 2 ist analog der Vorbemerkungen laut Pos. 01.04. umzusetzen.		
02.04.0010		Einzelprüfung nach Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU		
		Der Leistungsumfang zu "Einzelprüfung nach Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU" ist analog der Beschreibung nach Pos. 01.04.0010 auszuführen.		
		Erstellung von Prüfunterlagen, Kostenübernahme der Prüfgebühren sowie Unterstützung der ZÜS bei der Einzelprüfung nach Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU an der Aufzugsanlage vor Ort		
	1 psch		.....	.....
02.04.0020		Inbetriebnahme und Gefährdungsbeurteilung		
		Der Leistungsumfang zu "Inbetriebnahme und Gefährdungsbeurteilung" ist analog der Beschreibung nach Pos. 01.04.0020 auszuführen.		
		Erstellung von Prüfunterlagen, Kostenübernahme der Prüfgebühren sowie Unterstützung der ZÜS bei der Durchführung der PVI an der Aufzugsanlage vor Ort		
	1 psch		.....	.....
Summe 02.04		Prüfung vor Inbetriebnahme		.....

02.05 **Revisionsunterlagen A2**

Die Ausführung zur Erstellung der Revisionsunterlagen für den Aufzug A2 im TH 2 ist analog der Vorbemerkungen laut Pos. 01.05. umzusetzen.

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)
 LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
02.05.0010	Dokumentation			
	Der Leistungsumfang zu "Dokumentation" ist analog der Beschreibung nach Pos. 01.05.0010 auszuführen.			
	Dokumentation wie oben beschrieben liefern			
	1 St		.....	.....
Summe 02.05	Revisionsunterlagen A2			.....
Summe 02	Personenaufzug A2 in TH2			.....

03 **Rückbau Aufzug A6 - im Hof A**

03.01 **Demontage Bestandsaufzug A6 im Hof A**

Im Zuge des 3. Bauabschnitts zur Sanierung des Rathauses Dresden ist der vorhandene alte Lastenaufzug A6 im Hof A komplett zu demontieren und zu entsorgen.

Die Entsorgung der Baugruppen ist getrennt nach Baustoffen durchzuführen. Für die Entsorgung von Alt- Schmierstoffen und Altölen sind die geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten und durch autorisierte Fachunternehmen auszuführen. Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber einen entsprechenden Entsorgungsnachweis zu übergeben.

Anfallendes Altöl sowie öl- und schmierstoffbenetzte bzw. getränkte Teile dürfen nicht das Erdreich- oder Oberflächen- bzw. das Grundwasser verunreinigen.

Auf die Einhaltung des Wasserhaushaltgesetzes (WHG) wird besonders hingewiesen.

Die Leistung beinhaltet:

- Demontage und Entsorgung maschinentechnischer Anlagenteile und Stahlbauteile,
- Demontage und Entsorgung anlagenspezifischer Elektroinstallation und Steuerungskomponenten,
- Sicherungsmaßnahmen gegen Absturz an den Schachtzugängen Aufzugsschacht

Für die Demontearbeiten der Aufzugsanlage sind nur Fachbetriebe zugelassen.

Sicherheitsvorgaben:

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

Durch die ausführende Fachfirma sind nachfolgende Normen und Sicherheitsvorschriften bei der Leistungsausführung zu beachten:

- Baustellenverordnung (BaustellV)
- Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)
- Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
- DGUV-Vorschrift 1-Grundsätze der Prävention
- DGUV-Vorschrift 3-Elektrische Anlagen und Betriebsmittel

Rüstung und Hebezeuge:

Für die Demontearbeiten sind gemäß VOB gegebenenfalls erforderliche Gerüste, Hebezeuge und Absturzsicherungen in die Einheitspreise einzukalkulieren. Gleiches gilt für alle etwaige temporäre oder ablaufbedingte Konstruktionen oder Aufwendungen.

Demontage (Kurzbeschreibung):

- Gegengewicht absetzen und demontieren
- Fahrkorb in einen entsprechenden Kettenzug hängen (Aufhängung im Maschinenraum)
- Demontage der Schachtausrüstung und Aufzugstüren vom Fahrkorbdach von oben beginnend (wichtig: Fangvorrichtung muss aktiv bleiben)
- nach Demontage der Schachttüren sofortiger Einbau der Sicherungen der Schachzugänge nach UVV.
- Fahrkorbdemontage in der Schachtgrube

Alle diesbezüglichen Demontagemassnahmen sind durch den Auftragnehmer mit der Berufsgenossenschaft und dem SiGeKo des AG abzustimmen.

Schutzmaßnahmen:

Für alle Arbeiten sind erforderliche Schutzmaßnahmen für bestehende Konstruktionen und Einbauten im Rahmen der Baustelleneinrichtung zu berücksichtigen und einzukalkulieren. Hierzu gehören Schutzfolien, Einhausungen und sonstige Maßnahmen zum Schutz gegen Beschädigungen und Verunreinigungen aller Art im Zuge der eigenen Leistungsausführung.

Nach Ende aller Arbeiten sind alle Schutzmaßnahmen, außer den unter Leistungsposition „Sicherungsmaßnahmen“ beschriebenen Leistungen, aus den betroffenen Bereichen wieder vollständig zu beseitigen.

Für Lasteintragungen in den Baukörper sind die vorhandenen Lasteintragungspunkte oder Öffnungen in der Maschinenraumdecke zu verwenden.

Logistik Ergänzungen.:

Die Materialverbringung aus dem Maschinenraum (1. OG) ist zusätzlich

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

über eine Montageluke zum Innenhof A möglich.
Im Maschinenraum ist eine manuell verstellbare Traverse für den Lastanschlag vorhanden.

Siehe Darstellung der Logistikwege und Stell- und Lagerflächen im Bau- und Logistikplan der Baustelle.

Durch den AN-Aufzugstechnik ist bei der Demontagetechnologie gegebenenfalls Teilung von Materiallängen und Gewichtsbegrenzung bei der Nutzung der bauseitig gestellten Gerüstaufzüge der Baustelleneinrichtung zu beachten.

Wichtiger Hinweis.:

Zum Zeitpunkt der Demontage ist die Aufzugskabine durch den Betreiber auf die Hofetage verfahren, und die Aufzugssteuerung durch das Elektrogewerk stromlos geschaltet.

Technische Daten Bestandsaufzug:

Baujahr:	1990
Anzahl:	1 Stück Aufzugsanlage
Antriebsart: kW gekoppelt	1 Stück Antriebsmotor polumschaltbar, P Nenn 13 Maschinenraum direkt über dem Schacht
Tragfähigkeit:	2000 kg
Hub:	7,50 m
Schachtgrube:	ca. 1,40 m
Schachtkopf:	ca. 4,32 m
Aufhängung:	2:1 mit Gegengewichtsausgleich
Kabinenmaße:	Breite = 2050 mm, Höhe = 2100 mm, Tiefe = 2285 mm
Schachttüren Abmessungen:	4 Stück zweiflügelige Drehtüren Breite = 1900 mm, Höhe = 2000 mm

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

03.01.0010 **Demontage Aufzugtechnik Lastenaufzug A6 im Hof A**

Der Aufzug befindet sich im Hof A , direkte links neben dem Treppenhaus TH2, links neben dem Haupt-Eingangsfoyer des Rathauskomplexes.

Nach der Demontage der Altlage wird der Aufzugsschacht bis auf Niveau der Hofhaltestelle bauseitig abgebrochen.

Demontage und Entsorgung der kompletten Aufzugsanlage.

Im Detail sind zu demontieren und fachgerecht zu entsorgen:

Aufzugteile in der Schachtgrube: ca. 250 kg

- 1 x Grubenset, bestehend aus: Pufferelement Gegengewicht /Fahrkorb
- 1 Begrenzer – Spannungsgewicht kompl., inkl. Seil Ø 6,5 mm Länge ca. 20 m
- 1 Stück Schachtgrubenleiter 400 mm breit und 2,0 m hoch

Fahrkorb: ca. 2250 kg

- 1 Stück Fahrkorb (B x T x H) 2,05 x 2,28 x 2,10 m, komplett mit Tragrahmen aus Profilträgern
- 2 Stück Fahrkorbwände aus Stahlpaneelen
- 1 Stück Fahrkorbdach aus einzelnen gekanteten Blechprofilen mit Beleuchtung
- 1 Stück Fahrkorbfußboden
- 1 Stück Bedientableau
- 1 Stück Hängekabel
- 2 Stück Scherengitter als Kabinenabschluss

Gegengewicht: ca. 3750 kg

- 1 Stück Gegengewicht mit Betoneinlagen (H x B x T) 3,5 x 1,0 x 0,2 m, inkl. Rahmen aus Stahlblechprofilen; Seilauflösung mit Traverse, 6 x Seilschlössern, -federn und -klemmen, 4 x Führungsschuhen mit 2 x Ölern
- Gegengewichtsverkleidung aus 3 Stück Einzelelementen (Gitter) 1,5 mm stark + 0,3 m tief und 2,50 m lang

Aufzugteile im Aufzugsschacht: ca. 1800 kg

- 4 Stück, zweiflügelige Drehtüren Türbreite 1,90 m / Türhöhe 2,0 m
- 2 x Gegengewichtsführung L 50 x 50 x 6, Gesamtlänge ca. 12,3 m lang
- 2 x Fahrkorbführung T 125 B, Gesamtlänge ca. 12,3 m lang
- 9 Stück Schienenbefestigungsbügel Gegengewichtsseite Bügel sind wandbündig abzutrennen
- 9 Stück Schienenbefestigungsbügel Soloseite Bügel sind wandbündig abzutrennen
- 1 Stück Schachtkopierung, inkl. Magnete
- Schachtbeleuchtung mit 5 Stück Leuchtstofflampen inkl. Elektroinstallation
- Elektrische Schachtinstallation
- 4 Stück Außenbedientableaus mit Deckplatte 500 mm x 130 mm, inkl. Mauerkasten

Aufzugkomponenten im „alten“ Triebwerksraum im 2. OG: ca. 1050 kg

- 1 Stück Treibscheibenantrieb B-3-4-380 VEB-Montan Leipzig Maschinenmaß (L x H x B) ca. 1,6 x 1,0 x 0,7 m; Das Getriebeöl aus der Antriebsmaschine ist fachgerecht nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen sowie behördlichen Auflagen zu entsorgen.
- 6 Stück Tragseil Ø 10 mm, Länge ca. 40 m, inkl. Seilanschlagmittel

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzugsanlagen MB III - FL 4691

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

- 1 Stück Geschwindigkeitsbegrenzer, inkl. Installation
- 1 Stück Kopierwerk, inkl. Installation
- 1 Stück Steuerung im Schaltschrank (H x B x T) 2,0 x 0,8 x 0,3 m inkl. Installation

Einbau Rüstungsebenen.:

Durch den AN-Aufzugstechnik sind im Rahmen der Demontage 2 Stück Schachtrüstungen zum Verbleib im Aufzugsschacht einzubauen und dauerhaft dort zu belassen. Die Rüstungen müssen nach UVV die volle Schachtgrundfläche abdecken.

- 1. Rüstungsebene bei OKFF Hofhaltestelle Hof A
- 2. Rüstungsebene bei OKFF 1. Kellergeschossebene

Demontage und Entsorgung Bestandsaufzug A6 im Hof A und Einbau von 2 Stück Montagerüstungen wie oben beschrieben

1 psch

03.01.0020

Sicherung Schachtzugänge

Die 4 Stück Rohbautüröffnungen in den lichten Abmessungen RB x RH 2,00 x 2,15 m sind gegen Absturz von Personen und zum Staubschutz der umliegenden Räumlichkeiten vollflächig zu schließen.

Als Absturzsicherung und Staubschutz sind pro Rohbautüröffnung je 2 Stück OSB Platten in den Abmessungen 2500 x 1250 x15 mm übereinander anzuordnen und frontseitig zu verdübeln. Die Befestigung hat so zu erfolgen, dass die Platten am Mauerwerk anliegen und somit weitestgehend Staubsicherheit zwischen Aufzugsschacht und Flur/Treppenhaus bieten. Es sind mindestens 10 Befestigungen je Türsicherung auszuführen. Verbundene Platten sind rückwärtig auszusteifen.

Verschließen Schachttüröffnung wie oben beschrieben

4 St

Summe 03.01	Demontage Bestandsaufzug A6 im Hof A
--------------------	---	-------

Summe 03	Rückbau Aufzug A6 - im Hof A
-----------------	-------------------------------------	-------

Projekt: Sanierung Neues Rathaus Dresden - Neubau Aufzugsanlagen (Rückbau/Neubau)

LV-Bezeichnung: Aufzuganlagen MB III - FL 4691

OZ	Zusammenstellung	Summe EUR
01	Personenaufzug A1 im TH1	.....
02	Personenaufzug A2 in TH2	.....
03	Rückbau Aufzug A6 - im Hof A	.....
	Summe Zusammenstellung:	.....
	Summe netto:	.....
	zzgl. 19% MwSt:	.....
	Summe inkl. MwSt:	.....